



ES IST BALD OSTERN



Ostern ist das älteste (mit Pfingsten) und höchste Fest der Christen. Nun ist es bald wieder so weit. Ostern steht bevor. Es gehört zu den beweglichsten Festen. Seit dem Konzil von Nicaea 325 bestimmt der erste Vollmond nach der Frühjahrs-Tag-und-Nachtgleiche den darauf folgenden Ostersonntag, der damit frühestens am 22. März, spätestens am 25. April gefeiert wird. Heuer liegt Ostern mitten drinnen. Mit dem Palmsonntag und der Palmenweihe beginnt die Karwoche, die „Woche der Klage“. Am Karfreitag wird der Leiden und dem Sterben Christi gedacht. Viele Bräuche prägen den Karsamstag von der Fleischweihe bis zum Osterfeuer. Der Ostersonntag als Tag der Auferstehung Christi schließlich ist der eigentliche „Osterfeiertag“. Für die Touristiker ist Ostern das Ende der Wintersaison. Osterfamilienspiele beenden mit vielen Schmankerln die Saison. In unseren Pfarren wird Ostern entsprechend gefeiert.

Halten auch Sie inne.

Stadt- und Gemeinderäte Schladmings, alle Bediensteten und Mitarbeiter wünschen der gesamten Bevölkerung, allen Gästen und Freunden der Bergstadt ein frohes Osterfest!



Die Seite des Bürgermeisters

*Ein erfreulicher Voranschlag 2007
und ein guter Rechnungsabschluss 2006*

*Auch 2007 gibt es viele Bauvorhaben
in Schlading*

**Positive
Ergebnisse
entlasten das
Gemeinde-
budget**

**Liebe Schladingerinnen,
liebe Schladinger!**

In bewährter Art und Weise, wie schon in den Jahren zuvor, wurden auch diesmal die Vorarbeiten für den Voranschlag des laufenden Jahres in Angriff genommen und schließlich in der letzten Gemeinderatssitzung des Jahres 2006 mit den Stimmen der ÖVP, der Bürgerliste und der FPÖ beschlossen. Alle wichtigen Vorhaben der Gemeinde konnten berücksichtigt und finanziell abgesichert werden. Ausführliche Details, mit den entsprechenden Zahlen, lesen sie bitte auf den Seiten 9 und 10.

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2006 ist sehr erfreulich ausgefallen. Durch eine konsequente Budgetpolitik sowie sparsame und vorausschauende Projektabwicklungen ist es wieder gelungen, einen Sollüberschuss von knapp €400.000,- zu erwirtschaften. Dies trotz einer Vielzahl an Arbeiten, die im Voranschlag nicht vorgesehen waren. So war es z.B. aufgrund der Fernwärme-Bauarbeiten unumgänglich, Arbeiten im Wasser- und Abwasserbereich vorzuziehen, die erst für die kommenden Jahre geplant waren.

Die Ramsauer Straße war hier sicherlich der am meisten betroffene Abschnitt. Ebenso

wurde die Schellengasse komplett erneuert, und die erst im Mai gefallene Entscheidung über den Bau der Fernwärme-Anlage machte es überdies erforderlich, die Anschlüsse für die DT- Halle und das Erlebnisbad an diese umweltfreundliche und klimaschonende Alternativenergie ebenfalls ohne vorangeschlagene Budgetmittel zu finanzieren. Diese Beträge wären sonst ebenfalls dem Soll-Überschuss 2006 zugefallen.

Der Beitrag zur Ausfinanzierung für den Erlebnisbad-Neubau und die Sanierungs- und Umbauarbeiten des Städtischen sowie des privaten Kindergartens Weigl, konnten ebenfalls wieder aus dem Ordentlichen Haushalt bestritten werden.

Sehr erfreulich ist auch der Umstand, dass fast alle AOH-Projekte des letzten Jahres erfolgreich abgewickelt werden konnten und im finanziellen Rahmen geblieben sind. Dies gilt für die Straßenvorhaben wie auch für die Wasser- und Abwasserprojekte. Besonders erfreulich ist, dass der Kostenrahmen für unsere großartige Kulturveranstaltung „Mid Europe“, die heuer zum zehnten Mal über die Bühne gehen wird, eingehalten wurde und sogar für das kommende Jubiläumsfest im Juli ein

kleiner Polster geschaffen werden konnte.

Durch die Gründung einer KEG, zur Realisierung unseres neuen Bauhofes in der Augasse, gelang es, das Budget der Stadt auch in diesem Bereich zu entlasten. Wie schon berichtet, konnte das Areal Pachernegg mit einem 5-%igen Aufschlag wieder veräußert werden.

Viele Bauvorhaben, erfreulicherweise private als auch kommunale, werden heuer in Angriff genommen und realisiert. Vor allem im östlichen Ortsteil, im Bereich Trenkenbachweg-Coburgstraße-Augasse, wird 2007 konzentriert gebaut.

• Am Areal des ehemaligen Försterhauses wird ein Wohnhaus mit 33 Wohneinheiten errichtet.

• Die bereits vorgestellte Après-Ski- und Erlebnishütte, im Zielbereich des Planaistadions, wird auf den Grundstücken der Häuser Zulijan und Pliem errichtet.

• Die Pension Haus Barbara soll aus- und umgebaut werden und nach Fertigstellung ca. 90 Betten beherbergen.

• Auch die Pension Traußnitzer wird im heurigen Jahr in Qualitätsverbesserungen investieren.

- Die besonders wichtige Baustelle Trenkenbach, wo zum Schutz der Bevölkerung auf ein 100-jähriges Hochwasser ausgebaut wird, soll ab Dienstag nach Ostern fortgesetzt werden.

- Die Erweiterung des Fernwärmenetzes nach Süden und ins Zentrum, soll weiter fortgeführt werden. Damit können weitere Haus- und Wohnungsbesitzer diese bequeme, umweltfreundliche und letztlich klimaschonende Wärmeenergie nutzen. Es ist ja fast unglaublich, wie dynamisch gerade dieser Bereich vorangetrieben wurde. Noch vor einem Jahr war noch keine Rede von Fernwärme für all jene, die daran interessiert waren. Erst im Mai 2006 hat der Gemeinderat die Realisierung mehrheitlich beschlossen – und bereits Ende September waren das Krankenhaus und ab Dezember fast alle anderen Gebäude mit Wärme aus der Ferne versorgt.

- Die Hauptschule 2 und die Volksschule sollen in den nächsten drei Jahren saniert und auf den neuesten Stand gebracht werden. Alleine dafür sind ca. 2,5 Mio Euro vorzusehen.

- Die Stadtgemeinde plant heuer, bzw. im nächsten Jahr, für unsere heimischen Fußballer eine neue Sportanlage zu errichten, die zeitgemäßen Anforderungen entspricht. Diese Einrichtung soll ebenso Schulen und Hobbysportlern entsprechende Sport- und Freizeitmöglichkeiten bieten.

*

Neben all den positiven Berichten über neue Bauvorhaben, sind immer wieder auch weniger angenehme Bauansuchen zu behandeln. Dazu gehört sicherlich das Ansuchen eines Mobilfunk-Betreibers, in Schladming zwei bis drei Standorte (sog. „Handymasten“) für das neue UMTS-Netz zu errichten. Laut Netzbetreiber sind sie für die wachsende Zahl der Nutzer (für Internet, Fernsehen, Telefonie, SMS usw.) unumgänglich – wie so oft ist auch hier des einen Freud' (Handynutzer) des anderen Leid (Anrainer).

Für eine objektive Beurteilung der Sachlage, wurde einer dieser Masten bereits eingehend behandelt und kritisch in Augenschein genommen. Die bei der Bauverhandlung anwesenden Anrainer haben mich bewogen, auch an diese sensible Sache transparent und klar nachvollziehbar heranzugehen. So ist von mir die unabhängige Telekommunikationsbehörde eingeschaltet worden, denn ein Handymast unterliegt nicht den üblichen Bauverhandlungen, vergleichbar mit einem „normalen“ Gebäude, sondern wird nach dem bundesweit gültigen Telekommunikationsgesetz verhandelt. Einzig das Ortsbild gilt es von Seiten der Gemeinde zu beurteilen.

Letztlich ist aber doch ein aufeinander Zugehen erreicht worden. Bei einem gemeinsamen „Runden Tisch“ im Rathaus, unter Teilnahme aller am Projekt involvierten Parteien, wurde vereinbart, sowohl bei bestehenden Sendern wie auch bei geplanten Anlagen, exakte Messungen über mögliche, gesundheitsgefährdende Strahlungen durchzuführen, um für die Bevölkerung den Grad der Belastung zu erfassen. Im Anschluss werden die Ergebnisse den gesetzlichen Grenzwerten gegenüber gestellt.

Parallel dazu habe ich klar eingefordert, dass es jederzeit möglich sein muss, eine gemeinsame Nutzung der Sendemasten für weitere Mitbewerber zuzulassen. Damit ist gewährleistet, dass es in Schladming keinen unnötigen Wildwuchs von Handymasten geben wird. In jedem Fall werde ich bei der nächsten Bürgerversammlung diesen Tagesordnungspunkt abermals zur Diskussion stellen.

*

Liebe Schladmingerinnen und Schladminger, ich wünsche ihnen allen für die bevorstehenden Osterfeiertage alles Gute, und einen schönen Frühlingbeginn 2007.

Ihr Bürgermeister
Jürgen Winter

Aus dem Inhalt

Die Seite des Bürgermeisters	2–3
Aus den Fraktionen	4–8
Beschlüsse aus dem Stadt- und Gemeinderat	9
Schladming beschloss ausgeglichenes Budget	9–10
Kurz berichtet	
Benjamin Raich gewinnt abermals Nightrace	11
Buntes Faschingstreiben, Hamburger Fischmarkt	12
„Gründerland Obersteiermark“	13
ÖBB, stündlicher Obersteiermark-Takt	13
Special Olympics Österreich bestätigt Vorstand	14
Vier-Sterne-Hotel „St. Daniel“ wird gebaut	14
Frühstückstreffen für Frauen	14
Amtliche Nachrichten	
Ferienaktionen, Zeckenschutzimpfung	15
Seniorenurlaubsaktion des Landes	15
Ärzte, Bereitschaft, Beratungen, Sozialdienste	16–17
Jugendcard	16
Ferialjobbörse, Sommerkindergarten	17
Sprechtage bei Behörden und Ämtern	18
Second Hand Börse und Zweiradbörse	18
Probleme bei der Kanalwartung	18
Kultur, Sport, Schule	
Schihauptschüler wurden Vize-Weltmeister	19
Langlauf-Bronze für Schüler der HS I	19
„Tonna Müllodia“, ein Singspiel	19
Volksschitag, Eczema präsentiert CD	20
Ein neues Musikheim für die Stadtkapelle	21
Schladminger Schüler erfolgreich im Hallenhockey	21
Vereine	
Bergrettung (Lumpenball), ARBÖ	22
18. Schladminger Vereine-Eisstockturnier	22
15. TVN Eisstockturnier	23
ESV-Vereinsschmeisterschaften	23
Hans-Ladreiter-Gedenkrennen	23
Sepp-Walcher-Gedenkrennen	23
Aus der Stadtgemeinde	
Aus dem Standesamt. Geburten, Ehen, Sterbefälle	24
Bauamtsmeldungen	25
Der Bürgermeister gratuliert	
Geburtstage, Ehrungen, Auszeichnungen	26
Umwelt und Gesunde Gemeinde	
Handysammlung, Vortrag: „Validation“	27
Projekt „Gesunder Monat“ Mai	27
Verbrennverbot von biogenem Material	27
Berichte der Einsatzorganisationen	
Feuerwehr, Bericht zur 133. Wehrversammlung	28
Jahresabschlussfeier des Roten Kreuzes	29
Leserbriefe	30–31
Die Seite des Tourismusverbandes	32

Impressum

Schladminger Stadtnachrichten. Medieninhaber: Stadtgemeinde Schladming. Schriftleitung: Bürgermeister Jürgen Winter und Stadtamtsdirektor Wolfgang Pitzer, beide 8970 Schladming, Coburgstraße 45. Satzgestaltung: Manfred Brunner, Schladming. Druck: Wallig, Gröbming. Bei mit Namen gekennzeichneten Berichten sowie den Berichten aus den Vereinen, Verbänden und Institutionen liegt die inhaltliche Verantwortung bei diesen. Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe: 27. Juni 2007. Redaktionsschluss: 8. Juni 2007.

Aus den Gemeinderatsfraktionen



*Geschätzte
Schladmingerinnen,
liebe Schladminger.*

Kultur und Schladming

Auch im vergangenen Jahr stach ein Highlight wieder aus dem Veranstaltungskalender des Schladminger Sommers hervor: die „Mid Europe“, ergänzt mit der „Mid Kultur“, dem klassischen Pendant dazu. Während der inhaltliche Schwerpunkt der Mid Europe sich der symphonischen Blasmusik widmet, ist die Mid Kultur dem klassischen Genre vorbehalten. Nach nunmehr neun Jahren hat sich die Mid Europe bereits einen respektablen Ruf unter den Freunden besagter Gattung erarbeitet und ist zur zweiten, jährlich stattfindenden Großveranstaltung, neben der Mid West in Chicago, avanciert. Doch nicht nur das internationale Publikum aus aller Herren Länder, auch die Schladminger selbst, haben die Mid Europe im Laufe der letzten Jahre als eine Woche sommerlichen Lebens voller Konzerte für jeden Geschmack kennen

ÖVP Fraktion

und schätzen gelernt. Gerade von den Einheimischen wurde die „Lange Nacht“ auf dem Hauptplatz wahrgenommen, in der, umrahmt von mitreißender Livemusik, Handel und Gastronomie besondere Spezialitäten anboten und durch die vielen klanglichen, geschmacklichen und visuellen Eindrücke den Anlaß zu einem begeisternden, synästhetischen Gesamterlebnis werden ließen.

Und insbesondere von Schladminger Wirtschaftstreibenden wird die Mid Europe als ein kulturell-kultivierter Lebensspender des touristischen Sommers begrüßt. Wenn zur Zeit allseits recht eifrig die Diskussion um die globale Erwärmung geführt wird, so kann es für Schladming nur positiv sein, sich mit dem Sommer eine zweite Saison zu erschließen und sein Profil mit einer bereits breit akzeptierten Veranstaltung zu schärfen. Die Frage allerdings ist, wie viel dieses nur schwer quantifizierbare Image als zweite Blasmusikweltstadt einigen Verantwortungsträgern unserer Stadt wert ist . . .

Ebenso regelmäßig wie die Veranstaltung selbst, wird im Vor- und Nachfeld die politische Diskussion über die Sinnhaftigkeit der Mid Europe geführt. So vielfältig sich das musikalische Programm präsentiert, so monoton sind die Argumente, die von den Kritikern vorgebracht werden. Von „gekauften Nächtigungen“ hört man vorwiegend jene sprechen, denen die grandiose Kon-

zertatmosphäre bisher bedauerlicherweise entgangen ist. Dieser Begriff beinhaltet den Vorwurf, Aufenthaltskosten der an der Mid Europe teilnehmenden Orchester und Ensembles würden von der Stadtgemeinde bezahlt, was zwar sehr plakativ aber leider nicht richtig ist.

Es entspricht vielmehr der Realität, daß der größte Teil der an der Mid Europe teilnehmenden Orchester sowohl die Anreise wie auch Aufenthaltskosten in den Schladminger Beherbergungsbetrieben selbst bestreitet und teilweise den Konzertauftritt ohne Gage absolviert. In diesem Zusammenhang sind die Orchester aus Asien und Nordamerika besonders hervorzuheben, die zumeist vier bis fünf Tage in unserer Bergstadt verweilen, dabei oft mehrere Konzerte geben und natürlich auch die einheimischen Handels- und Gastronomiebetriebe frequentieren.

Müssten seitens der Stadtgemeinde Schladming die Reise- und Aufenthaltskosten dieser Orchester bezahlt werden, würde das den finanziellen Rahmen der Mid Europe bei weitem sprengen.

Einige Orchester treten selbstverständlich wiederum nur gegen ein vereinbartes Honorar auf, was wiederum absolut nichts mit „gekauften Nächtigungen“ zu tun hat.

Für Diskussionen sorgt immer wieder auch die finanzielle Gebarung unseres großen Sommerevents. Im

vergangenen Jahr ist es durch gewissenhaften und sparsamen Einsatz der finanziellen Mittel gelungen, den festgelegten Budgetrahmen erheblich zu unterschreiten.

Das gewohnt hohe Niveau der klassischen Konzerte im Rahmen der „Mid Kultur“ konnte auch im Vorjahr gehalten werden. Auch hier ist es gelungen, die zur Verfügung stehenden Budgetmittel nicht zur Gänze auszunutzen.

In Zeiten knapper werdender budgetärer Mittel ist es erforderlich, unter anderem auch im kulturellen Bereich Einsparungen zu treffen. Aus diesem Grund steht im heurigen Jahr für die 10. Mid Europe ein etwas reduziertes Budget zur Verfügung.

Die Vorbereitungen für die 10. Mid Europe laufen auf Hochtouren. Dem künstlerischen Leiter, Prof. Hans Mösenbichler, ist es gelungen, zur Jubiläumsveranstaltung wieder eine Reihe namhafter Orchester aus dem In- und Ausland nach Schladming einzuladen. Die „Lange Nacht“ auf dem Schladminger Hauptplatz, mit interessanten Musikdarbietungen nationaler und internationaler Spitzenensembles, findet auch heuer wieder statt und wird die vielen tausend Besucher wieder begeistern.

Sowohl das kulturinteressierte Publikum, wie auch Handel und Gastronomie dürfen sich auf die diesjährige 10. Mid Europe freuen.

StR Alfred Brandner
Kulturreferent



SPÖ Fraktion

**Geschätzte
Schladmingerinnen,
geschätzte
Schladminger!**

Rechnungs- abschluss 2006

In den vergangenen Tagen wurde der Rechnungsabschluss des Jahres 2006 zur Einsicht aufgelegt. Im Ergebnis konnte die Stadtgemeinde erhöhte Einnahmen aus den Bundesertragsanteilen und dem Ersatz der Getränkesteuer verbuchen und somit positiv bilanzieren. Für die Gemeinde bedeutet dies einen Überschuss im ordentlichen Haushalt von nahezu 380.000,- Euro. Bei allem Positiven, das ein derartiger Überschuss mit sich bringt, wird dennoch die Frage zu stellen sein, warum die Gemeinde Gebühren- und Abgabenerhöhungen beschließt und gleichzeitig satte Gewinne einstreift. Unserer Meinung nach ist es fast widersinnig, einen Voranschlag zu erstellen, der sehr ambitioniert Leistungen der Gemeinde vorsieht, um dann viele dieser Vorhaben

ersatzlos zu streichen und anlässlich des Rechnungsabschlusses einen hohen Gewinn im Budget zu feiern. Uns wäre es allemal lieber gewesen, den Voranschlag auf vernünftige Beine zu stellen und ausgeglichen zu bilanzieren. Allein im Bereich des Sportreferates und des Referates für Städtepartnerschaften, wurden die anvisierten Voranschlagszahlen um die Hälfte und mehr unterschritten, der verfügbare Rahmen für Aktionen also nicht ausgenutzt. Eine versprochene Sanierung und Adaptierung im Bereich des Städtischen Kindergartens ist ausgeblieben, die geplante Nachmittagsbetreuung wurde nicht durchgeführt – und vieles andere mehr. Bei vernünftiger Planung hätte einiges mehr für die Schladminger Bevölkerung umgesetzt werden können.

Betreutes Wohnen für Senioren

Unter Führung des Soziallandesrates und LH-Stv. Dr. Kurt Flecker, konnte ein neues Förderungsmodell für ältere Mitmenschen im Land Steiermark umgesetzt werden. Ziel ist es, Senioren ein kostengünstiges Betreuungs- und Wohnmodell zur Verfügung zu stellen. Die Stadtgemeinde versuchte dieses Modell im Seniorenwohnheim „Unter den Linden“ zu übernehmen. Anfangs scheiterten diese Bemühungen an

den bescheidenen Ausmaßen der einzelnen Wohnflächen. Nach mehrmaliger Intervention und abschließender Berücksichtigung mit der zuständigen Fachabteilung ist es mir schlussendlich doch gelungen, das Land von der Notwendigkeit dieses Modells in Schladming zu überzeugen. Dieser Tage wird ein Vertragsangebot an die Stadtgemeinde gerichtet werden, in dem die Kosten für die Betreuung zwischen Land und Gemeinde 60:40 geteilt werden. Wir gehen davon aus, dass ein Vertragsabschluss in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen beschlossen wird und damit die Wohn- und Betreuungskosten für die Bewohner im Seniorenwohnhaus deutlich sinken werden. Es ist Aufgabe der Gemeinschaft, für ein würdevolles Altern zu sorgen.

Verkehr

Nach nunmehr eineinhalbjähriger Ankündigung eines Konzeptes für ruhenden und fließenden Verkehr im Ort, wurde bis heute kein einziger Ansatz präsentiert, geschweige denn ein Konzept vorgelegt. Aus den bisher verlautbarten Meinungen in den Sitzungen geht aber hervor, dass eine umfassende Vergebührung von bestehenden Parkplätzen geplant ist. Auf welcher technischen Basis die Vergebührung durchgeführt wird, steht noch in den Sternen. Unserer Meinung nach ist

das gesamte Zufahrts- und Verkehrskonzept den Planungen für den ruhenden Verkehr zu Grunde zu legen. Wir haben schon mehrfach darauf hingewiesen, dass diesbezüglich ein Diskussionsprozess in der Öffentlichkeit einzuleiten ist, um die Wünsche und Bedürfnisse der Einwohner zu erfahren und im bestehenden Straßensystem einfließen zu lassen. Ein von den Grünen geforderter Tagesordnungspunkt bei der letzten Gemeinderatssitzung, hat die Konzeptlosigkeit der Bürgermeisterfraktion aufgezeigt. Allein zu sagen, lassen wir es, wie es ist, zeugt von der Diskussionsverweigerung in diesem Bereich. Weitere Vorschläge zur Lösung des Parkplatzproblems wurden ebenfalls nicht vorgelegt. Hier ist die Mehrheitsfraktion jedenfalls gefordert, entsprechende Umsetzungsmöglichkeiten der Öffentlichkeit vorzulegen.

Nach einer Saison mit mehr herbstlichen als winterlichen Eindrücken, wünschen wir Ihnen, liebe Schladmingerinnen und Schladminger, einige erholsame Tage, ein schönes Osterfest und eine umso erfolgreichere Sommersaison.

Ihr
Vizebürgermeister
Mag. iur. Hannes Pichler
GR BMst.
Ing. Anton Mössner
GR Walter Schachinger
GR Peter Kabusch
GR Michael Bazala



BLS Fraktion

Liebe Bürgerinnen! Liebe Bürger!

Die Zeit schreitet unaufhaltsam voran. Seit der letzten Wahl sind nunmehr zwei Jahre vergangen und es ist an der Zeit, eine kurze Zwischenbilanz zu ziehen.

Wir von der Bürgerliste sind bei der letzten Wahl mit dem Ziel angetreten, in der neuen Periode mit Geist, Biss und Zähigkeit das Gute zu forcieren und Nachteiliges von der Stadt Schladming hintanzuhalten. Dies ohne Rücksicht auf Einzelinteressen, mit Zivilcourage und unkonventionell wie bisher. Wir haben es uns zum Ziel gemacht, gegen unwirtschaftliche Projekte in Schladming zu stimmen und mitzuhelfen, wenn es das Wohl der Stadt erfordert.

Weiters wollten wir in der Jugend-, Familien- und Sportpolitik neue Akzente setzen.

Dies ist wie wir mit Stolz vermelden können, zumindest in Teilbereichen gelungen, ja vor allem in der Familien-, Sport und Wirtschaftspolitik haben sich letzten Endes Ideen von uns durchgesetzt. Bis heute ist es zwar in der Familienpolitik nicht gelungen, das von uns ins Auge gefasste „Schulanfänger gold“ für alle Schulanfänger durchzusetzen, es konnte aber bewerkstelligt werden, dass zumindest ein Betrag von 7000,- Euro im jährlichen Budget für die Unterstützung von Schülern und Studenten für besondere Anlässe vorgesehen ist.

Was die Sportpolitik im Allgemeinen anlangt, so ist es über Betreiben der Bürgerliste nunmehr gelungen, die Planungen für ein zentrales Sportzentrum voranzutreiben, ja in den letzten Wochen fanden eingehende Verhandlungen mit den Verantwortlichen des Landes und des Bundes statt und es scheint nunmehr so zu sein, dass das lang ersehnte Sportzentrum für die Schladminger Bürger und Bürgerinnen immer näher rückt. Gerade die Kandidatur für die Schiweltmeisterschaften 2013 kann und wird uns hier sehr behilflich sein. Schladming darf sich nicht nur am Papier Sporthauptstadt nennen, sondern es müssen einfach entsprechende Anlagen geschaffen werden, damit Schladming seinem diesbezüglichen Ruf gerecht wird.

Was die Wirtschaftspolitik anlangt, so haben wir immer wieder darauf hingewiesen, dass der Bau eines neuen Viersternehotels von großer Bedeutung ist, und es scheint die Situation nunmehr so zu sein, dass aufgrund vieler – auch privater – Initiativen tatsächlich der Bau eines Viersternehotels immer näher rückt. Dieses Hotel soll am Parkplatz hinter dem Rathaus entstehen und hundert Gästen Platz bieten. Was die Gestaltung dieses Hotels anlangt, so werden wir hier sehr genau darauf achten, dass die Planung so erfolgt, dass nicht plötzlich ein Fremdkörper mitten in der Stadt steht.

In der Kultur- und Jugendpolitik hat sich trotz vieler Initiativen unsererseits letztlich nichts geändert, unser Bestreben war und ist es

nach wie vor, in der Kulturpolitik neue Ideen einfließen zu lassen und die starren vorliegenden Konzepte etwas aufzulockern. Ob dies letzten Endes gelingen wird, ist beim derzeitigen Mehrheitsverhältnis eher zweifelhaft, da sich die Mehrheitsfraktionen im Gemeinderat nicht sehr beweglich zeigen und es wird letzten Endes von Ihnen, liebe Schladmingerinnen und Schladminger abhängen, ob hier etwas Bewegung in die Sache kommt oder nicht. Wir von der Bürgerliste sind der Ansicht, dass die Kosten der Mid Europe nach wie vor zu hoch sind und man muss sich, wenn man sich die Zahlen genauer anschaut, einfach die Frage stellen, ob derartige, mehrtägige Veranstaltungen gerechtfertigt sind oder nicht, ja hier werden unserer Ansicht nach Nüchternungen teuer erkaufte.

Es darf diesbezüglich auf die Kulturinitiative in der Nachbargemeinde Aich verwiesen werden. Hier zeigen einige Leute auf, wie man mit geringen Mitteln ein tolles Kulturprogramm bewerkstelligen kann und zwar vom Theater, über die Musik, bis hin zur Literatur.

Was die Jugendpolitik anlangt, so meinen wir, dass die Schaffung eines Kultur- und Jugendzentrums dringend voranzutreiben ist. Diesbezüglich wurden unsererseits bereits mehrere Anträge gestellt, die von den anderen Fraktionen aber abgelehnt wurden.

Mit Freude darf berichtet werden, dass der Rechnungsabschluss äußerst positiv ist, die Kontrolle durch uns hat Früchte gezeigt und der Rechnungsabschluss zeigt

einen hohen Überschuss. Es müsste daher leicht möglich sein, für diverse von uns aufgezeigte Initiativen, entsprechende Mittel aufzubringen.

Jedenfalls darf es nicht passieren, dass mit frei werdenden Mitteln nunmehr teure Parkplätze angepachtet werden, noch dazu, wo die Zu- und Abgangsrechte nicht geklärt sind.

In den nächsten Monaten bedarf es nunmehr größter Anstrengungen, um die WM-Kandidatur zum Erfolg zu führen. Wir von der Bürgerliste sind überzeugt, dass dies mit dem derzeitigen Organisationsteam gelingen wird. Dieses Team wird auch in Zukunft unsere vollste Unterstützung haben. Um den WM-Zuschlag zu erhalten, wird es aber weiters notwendig sein, entsprechende infrastrukturelle Maßnahmen zu setzen, insbesondere müssen in der Verkehrspolitik neue Impulse gesetzt werden und die Osteinfahrt muss neu adaptiert werden.

Beim Ehepaar Mag.Grogl dürfen wir uns wieder einmal für die glänzende Abwicklung des Weltcuprennens bedanken, dieses Weltcuprennen war wieder einmal die beste Werbung für die WM-Kandidatur.

Wir dürfen daher alle Fraktionen und Entscheidungsträger bitten, alles nur erdenklich Mögliche zu unternehmen, um für Schladming eine positive Zukunft zu bewirken.

Stadtrat
Dr. Hans-Moritz Pott
GR Otto Kahr jun.
GR Michael Steiner



Aus den Gemeinderatsfraktionen

FPÖ Fraktion

Liebe Schladmingerinnen und Schladminger

Tourismus und Wirtschaft

Die Wintersaison 2006/07 geht bald dem Ende zu. Durften wir uns im letzten Jahr über einen Traumwinter wie schon lange nicht mehr freuen, so war die heurige Saison vergleichsweise sehr schwierig. Nicht nur geringe Naturschneemengen bewirkten einiges an Sorgenfalten, dazu kamen auch noch die durchwegs zu milden Temperaturen, so dass die Beschneigung der Pisten durch nur kurze Kältephasen nicht im sonst üblichen Umfang möglich war. Trotzdem gelang es, die Abfahrten trotz geringerer Schneeeauflage großteils in sehr gutem Zustand zu führen und die Kunden unserer Schiberge zufrieden zu stellen.

Im Vergleich zum Rekordwinter des Vorjahres, wird die Bilanz nicht so gut aussehen können, mit mehr als 10% Umsatzrückgang wird man angesichts der schwierigen Bedingungen und des Wegfalls des Vorsaisongeschäftes letztlich zufrieden sein müssen. Insbesondere kamen weniger Tagesgäste auf die Schiberge, bei den Nächtigungen hält man per Ende Februar vorläufig bei minus 3 Prozent.

Was im Sommer 2007 gelingen wird, wird man sehen. Die Regionstouristiker haben sich einiges bezüglich Angebotsverbesserungen einfallen lassen, im Besonderen die neu eingeführte „Sommercard“.

2006 war ein Jahr der Baustellen in Schladming (Fertigstellung neues Krankenhaus, Bau der neuen Seilbahn „Golden Jet“, Heizwerk, neuer Bauhof). Rechtzeitig vor Weihnachten wurde auch das großzügig um- bzw. neu gebaute Hotel Mitterhofer durch die Familie Walcher fertiggestellt, welcher an dieser Stelle nochmals zu diesem schönen Wellness-Hotel zu gratulieren ist, verbunden mit den Wünschen, dass das unternehmerische Risiko durch entsprechende Erfolge belohnt werden möge!

*

Auch 2007 soll sich einiges tun! Vor kurzem fand schon die Bauverhandlung für das Hotelprojekt „St. Daniel“ auf dem derzeitigen Parkplatz P3, nördlich des „Taxi Maxi“ statt. Es ist zu hoffen, dass die noch ausstehende, notwendige Revision des Flächenwidmungsplanes bald beschlossen wird und Rechtskraft erlangt und danach der positive Baubescheid ergehen kann. Dann soll nach langen Jahren des Wartens auf einen Investor endlich die Umsetzung möglich sein, und Schladming erhält damit neben dem Sporthotel Royer einen weiteren leistungsstarken Hotel-Großbetrieb, mit entsprechenden Möglichkeiten,

auch für den Kongress-tourismus.

Konkreter sieht es schon beim gastronomischen Projekt der Gruppe Egger-Steiner, unmittelbar östlich des Planaistadions (Zuljan) aus. Da gibt es grünes Licht nach positiver Bauverhandlung, und es soll schon in wenigen Wochen mit dem Bau begonnen werden und rechtzeitig vor dem nächsten Winter damit ein bisher großes Manko wegen ungenügender Après-Schi-Angebote wettgemacht werden.

Verkehr/Straßen

Der schneearme Winter hatte auch seine guten Seiten. Gab es im letzten Jahr enorme Mehrkosten für die Schneeräumung in der Gemeinde, so konnte diesen Winter einiges eingespart werden, vor allem auch an Streumitteln. Viele Gemeindestraßen sind leider in sehr schlechtem Zustand, als Beispiel sei nur die Straße in die Untere Klaus erwähnt, wo seit Jahren Schäden nur notdürftig behoben wurden und daher im letzten Sommer bei Hitze mehrmals Splitt gestreut werden musste, weil sich Teerklumpen verflüssigt hatten. Und auch heuer wird mit dem beschlossenen Budget nur ein Teil der längst notwendigen Verbesserungen realisiert werden können.

Bauhof

Der neue Bauhof befindet sich nun nicht auf der dafür angekauften Liegenschaft

„Pachernegg“, sondern wurde im Herbst 2006 östlich der Kläranlage errichtet. Es ist zu hoffen, dass durch die Nutzung der Weg-Anbindung des benachbarten Heizwerkes an die Bundesstraße, auch einiges an Lärm und Verkehr (etwa in der Augasse) erspart werden kann. Ob sich der neue Standort auf Sicht wirklich um so viel besser rechnet als der zuvor vorgesehene, zentralere in der Bahnhofstraße (Liegenschaft Pachernegg), scheint nicht so sicher. Mögen wohl die Baukosten auf der grünen Wiese günstiger kommen, aber die Folgekosten, Entfernung, Logistik? Es mutete jedenfalls schon eigenartig an, wie schnell die Liegenschaft Pachernegg, zuvor von der Gemeinde angekauft, plötzlich wie eine heiße Kartoffel gleich an die ersten Bieter verkauft wurde. Wenigstens wurden gerade noch die zuvor angefallenen Finanzierungskosten in den Vertrag reklamiert, so dass die Gemeinde keinen Verlust aus dem Geschäft einfuhr. Nun, die neuen Käufer sind erfolgreiche Schladminger Unternehmer und werden die Liegenschaft auch entsprechend zu nützen wissen. Mit etwas Phantasie hätte aber auch die Gemeinde mehr daraus machen können.

Einen erfolgreichen „Winterausklang“ und einen schönen Frühling wünscht

Ihr
FP-Gemeinderat
Mag. Richard Erlbacher



TOM Foto Design

Grüne Fraktion

*Liebe
Schladmingerinnen
und Schladminger!*

Keine grüne Zustimmung für den Budget- vorschlag 2007

Zwei Jahre sind vergangen, seit ich in den Gemeinderat gewählt wurde. Voller Energie und Freude machte ich mich damals an die Arbeit und bemühte mich in allen Ausschuss-Sitzungen präsent zu sein, meine Standpunkte darzulegen und Ideen einzubringen. Aber ohne Stimmrecht in den Ausschüssen ist es doch schier unmöglich, wichtige Dinge zu verändern. Besonders schwierig ist die Situation

auch deshalb, weil es für mich als grüne Gemeinderätin auch keine Mitsprachemöglichkeit bei den Budgetverhandlungen gab. Hierbei lief es nämlich in den letzten Jahren so ab, dass der oder die Ausschussvorsitzende Veränderungen im Budgetvoranschlag präsentiert hat. Es gab kaum Erklärungen über das Warum und Wieso. So habe ich mir Ausschussarbeit beim besten Willen nicht vorgestellt.

Es kann doch nicht sein, dass Müllgebühren einfach um 15% erhöht werden, ohne auch nur darüber zu diskutieren, dass für Menschen mit geringem Einkommen auch Beihilfen dafür angeboten werden.

Es kann doch nicht sein, dass immer wieder darauf hingewiesen wird, dass sich die Gemeinde keine Nachmittagsbetreuung in Kindergärten und Schulen leisten kann und gleichzeitig für die Errichtung einer Sportan-

lage ein Millionenbetrag budgetiert wird.

Es kann doch nicht sein, dass auch heuer wieder zigtausend Euros für Pre MID – MID Europe budgetiert wurden, ohne auf umfassende Controllingmaßnahmen zu bestehen, die meiner Meinung dringend notwendig sind.

Ganz besonders ärgerlich an der ganzen Situation finde ich, dass es nicht einmal die Möglichkeit gab, ernsthaft darüber diskutieren zu können.

So stelle ich mir Demokratie nicht vor. Und da ich diesen Umstand einfach nicht hinnehmen konnte, blieb mir im Dezember 2006 auch keine andere Wahl, als gegen den Budgetvoranschlag 2007 zu stimmen.

Warum gibt es eine 7,5-Tonnen- Beschränkung nur in der Maistatt?

Aber auch die leidige Verkehrsdebatte in Schladming finde ich immer besorgniserregender. Da wird z.B. für die Maistatt eine 7,5-Tonnen-Beschränkung – ausgenommen Ziel und Quellverkehr – beschlossen, was ich selbstverständlich sehr begrüße, aber es wird nicht darüber diskutiert, ob eine derartige Beschränkung nicht generell für Schladming Sinn machen

würde. Leider wird auch nicht vorangetrieben, dass endlich auf der Umfahrungsstraße von Schladming, die ja eigentlich auch eher eine Ortsdurchfahrt ist, endlich auch eine 7,5-Tonnen-Beschränkung gilt. Da liegt doch die Schlussfolgerung nahe, dass in Schladming manche Menschen gleicher sind als andere und manche Wünsche einfach mehr zählen als andere.

Grünes Enga- gement gegen Errichtung eines Handy-Sende- mastes!

Sehr großes Engagement legt mein grüner Kollege, Herbert Tritscher an den Tag, wenn es darum geht, den Bau des Handymastes auf dem Grundstück der Planai-Hochwurzenbahnen, der in einem Abstand von ca. 40m (geringste Entfernung) zu angrenzenden und benachbarten Grundstücken errichtet werden soll. Hier bleibt im Sinne von besorgten Anrainerinnen und Anrainern zu hoffen, dass in Schladming auch möglich ist, was in Bad Aussee bereits gelungen ist. Denn da konnte auf Grund großer Proteste der Anrainer(innen) die Errichtung eines Handy-Sendemastes verhindert werden.

Esther Schachner
Grüne Gemeinderätin

Information für Landwirte

ACHTUNG!

Bitte geben Sie bei der Silofolien-Sammlung die Netze und Schnüre separat in einen Sack.

WARUM:

Netze und Schnüre sind Störstoffe bei der Wiederverwertung von Folien.

Günstige Entsorgungskosten können wir weiter-

hin nur garantieren, wenn die Netze und Schnüre separat gesammelt werden.

Sparen wir gemeinsam Geld!

DANKE!

Ihr Abfallwirtschaftsverband Schladming.
Abfallverwertungsanlage Aich.

Unser Service-Telefon
03686 / 51 19.

Beschlüsse aus Stadt- und Gemeinderat

Gemeinderat

- Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Wirtschaftsplan der Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KEG sowie den Mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2008 – 2009.

- Der Gemeinderat genehmigte die Verpachtung der Liegenschaft Deubler (Sportcafé) an Michael Bazala. Er führt den Betrieb als „Bazi's Sportcafe-Bar“ weiter, nachdem Bognar-Tritscher aus dem Pacht ausgestiegen sind.

- Die Stadtgemeinde schloss Pachtverträge mit dem Café Niederl und dem Hotel Alte Post bezüglich Betreuung des Pavillons und des Postsalettls ab. Der Gemeinderat stimmte weiter der Verpachtung der gesamten Dachstein-Tauern-Halle an Oliver Esterl zu.

- Beschlossen wurde vom Gemeinderat die Ehrung langjähriger Gemeinderäte. Die Ehrung wird derzeit vorbereitet.

- Vergeben bzw. eingewiesen wurden in Gemeinde- bzw. Genossenschaftswohnungen: Birgit Kröll, Anto Salatonic und Sieglinde Renner.

- Einstimmig beschloss der Gemeinderat eine neue Müllabfuhrordnung. Diese ist im Internet unter www.schladming.at nachzulesen.

- Beraten und beschlossen wurden vom Gemeinderat Einwendungen zum Entwurf des örtlichen Entwicklungsplanes sowie zum Entwurf des Flächenwidmungsplanes. Ebenfalls beraten und beschlossen wurden Einwendungen zur Auflage des Bebauungsplanes für die Grundstücke Götschl-Hold im Bereich der Hochstraße.

Stadtrat

- Der Beitrag der Stadtgemeinde zu den Musikkosten bei Begräbnissen des Kameradschaftsbundes, wurde aufgrund gestiegener Kosten der Musik angeglichen.

- Die Ansuchen um Erlassung der Lustbarkeitsabgabe für Veranstaltungen des Singkreises (Adventsingen), der Faschingsgilde (Varieté, Kindermaskenball), des Heimatvereines (Steirerball) und des Fußballclubs (Sportlermaskenball) wurden behandelt und im Sinne beschlossener Richtlinien erledigt (Abgabe wird als Subvention an Vereine rückerstattet).

- Das Freizeitprojekt „World of Sports“ wird von der Stadt in Kooperation mit den Planai-Hochwurzen-Bahnen unterstützt und gefördert. Die „Welt des Sports“, mit Miniaturnachbildungen großer Events (ähnlich wie Minimundus), wird in München eingerichtet. Begonnen wird mit 10 Projekten. Als steirisches Projekt wird das Nightrace eines dieser Modelle sein.

- Im Zuge des Projektes „Wilde Wasser Untertal“ wird von der Seebacherbrücke entlang bzw. über dem Talbach ein Steg bis zur Stockerbrücke errichtet. Am Kreisverkehr Brauerei entsteht ein großer Brunnen. Die Gesamtkosten betragen 120.000,- Euro.

- Der Stadtrat genehmigte Unterstützungen für Auslandsstudienaufenthalte und die Teilnahme von Pflichtschülern an Schulprojektwochen.

- Kostenzuschüsse gab es zu Ausbildungskosten von Personen, die sich im

Hospiz-Bereich engagieren, und weiters für den Turnverein, der einen neuen Sprungtisch ankaufte.

- Zur Abhaltung der 45. Internationalen Kernphysik-

tagung wurde der Stadtsaal zu ermäßigten Bedingungen vermietet und für die Teilnehmer an der Tagung anlässlich der Eröffnung ein Empfang gegeben.

Schladming beschloss ausgeglichenes Budget 2007

Für Maistatt 7,5-Tonnen-Beschränkung und beidseitiges Halteverbot verordnet

Noch im Dezember beschloss der Gemeinderat unter Vorsitz von Bürgermeister Jürgen Winter, mit den Stimmen der ÖVP, Bürgerliste und FPÖ, das Budget für das Jahr 2007. Die SPÖ und Gemeinderätin Esther Schachner (Grüne) lehnten das Budget in der vorliegenden Form ab. Der ordentliche Voranschlag ist mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 9,749.200,- Euro ausgeglichen. Im Außerordentlichen Haushalt stehen den Einnahmen von 3,836.100,- Euro Ausgaben in Höhe von 4,998.700,- Euro gegenüber.

*

Zum Voranschlag des Jahres 2006 sieht das Budget für 2007 eine Erhöhung bei Einnahmen und Ausgaben von rund 500.000,- Euro vor. Die größten Ausgabenbereiche betreffen die Schulen (1,2 Mio Euro), den Straßen- und Verkehrsbereich (1,35 Mio) sowie den Dienstleistungsbereich (3,38 Mio) mit Wasser, Kanal, Abfallentsorgung, öffentliche Beleuchtung, Friedhof und Aufbahnhalle sowie Stadtsaal.

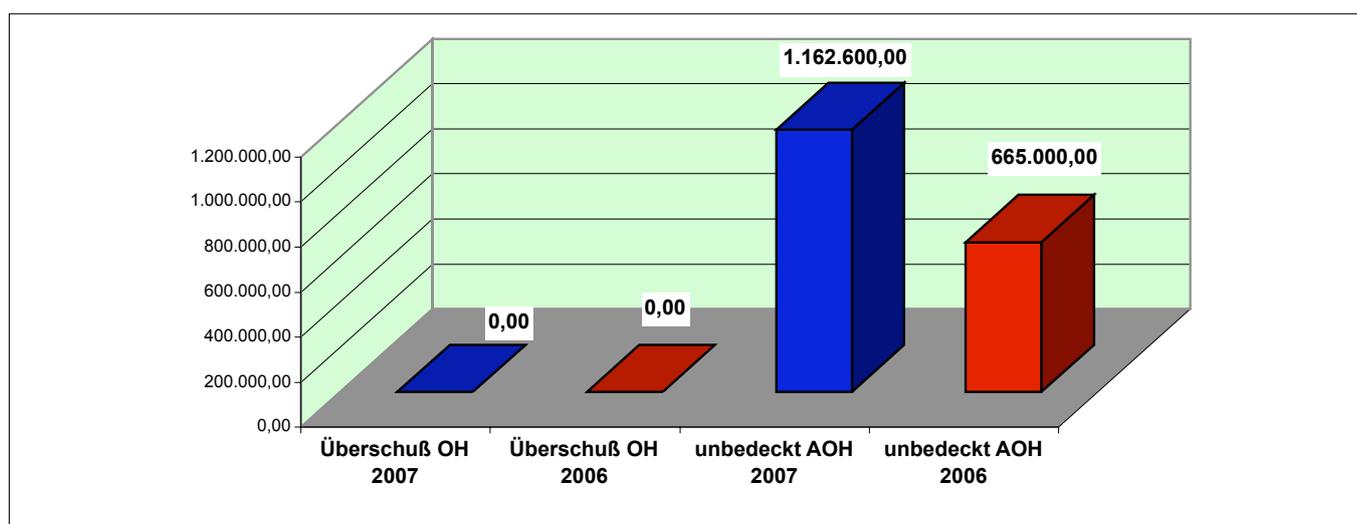
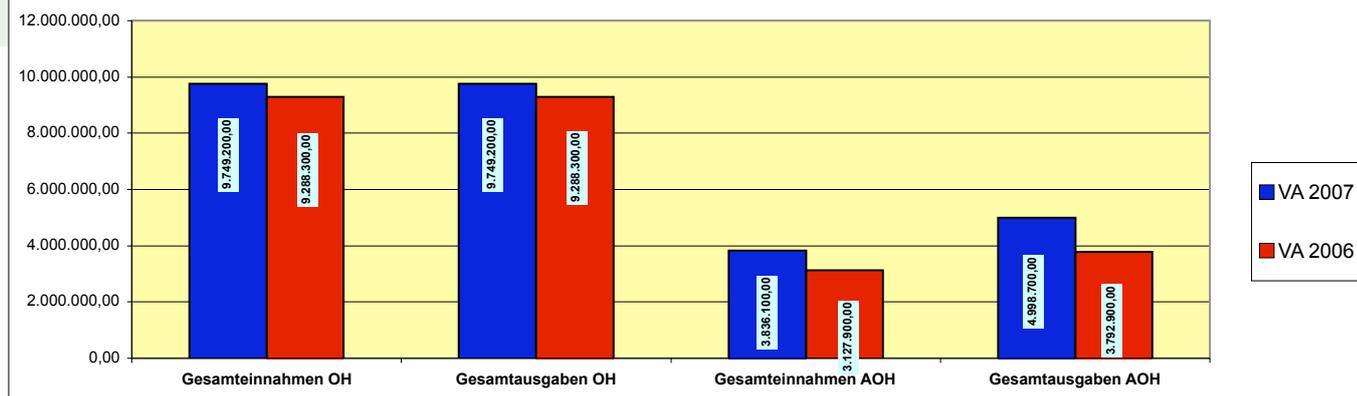
Sehr groß auch die Aufwendungen bei geringen Einnahmen in den Bereichen Kultur, soziale Wohlfahrt und Wirtschaftsförderung. Für Maßnahmen zur Förderung des Fremdenverkehrs sind immerhin 242.600,- Euro auf der Ausgabenseite veranschlagt. Für den Tourismusverband allein sind 43.600,- Euro, darüber hinaus für verschiedene Veranstaltungen und Empfänge weitere 35.000,- Euro, für Skiweltcup und Mountainbikeweltcup 80.000,- Euro veranschlagt. Für wirtschaftspolitische Maßnahmen wie Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung sind 95.000,- Euro eingeplant, für die Erhaltung der Kulturlandschaft aus Ausgleichszahlung an Grundbesitzer in der Region stehen 26.300,- Euro zur Verfügung.

*

Im außerordentlichen Haushalt sind als Projekte die Förderung des Ankaufes eines neuen Tanklöschwagens und einer Tragkraftspritze der Feuerwehr (532.000,-

(Bitte umblättern)

Stadtgemeinde Schladming - Vergleich VA 2007 - VA 2006



Euro), Sanierungen im Bereich der Pflichtschulen (715.200,- Euro), ein neues Sportzentrum in der unteren Klaus einschließlich der Ausstattung eines Proberaumes für die Stadtmusikkapelle (1.130.000,- Euro), die Pre Mid, Mid Europe und Mid Kultur (195.000,- Euro), Straßen-, Rad-, Wander- und Agrarwegprojekte (607.000,- Euro), Trenkenbach- und Ennsverbauungsmaßnahmen (328.000,- Euro), Fremdenverkehrsmaßnahmen wie Talbachweg, Brunnen beim Kreisverkehr und Beschallungsanlage des Hauptplatzes (125.000,- Euro), Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen (1,0 Mio Euro), Wohngebäudesanierungen (150.000,- Euro) und Darlehensrückzahlungen für das Badezentrum (165.500,- Euro) sowie Planungskosten

für eine neue Dachstein-Tauern-Halle (30.000,- Euro) vorgesehen.

Um Aufwendungen im Abwasser- und Abfallbeseitigungsbereich kostendeckender führen zu können, wurden Gebührenerhöhungen bei der Kanal- und Müllgebühr beschlossen.

*

Für die Maistatt wurde eine 7,5-Tonnen-Beschränkung sowie ein beidseitiges Halteverbot für den Bereich von der Rettenbacherbrücke bis zum Maistattsteg verordnet.

Zahlreiche Beschlüsse betrafen Grundstücksveräußerungen. Zur Errichtung eines sozialen Wohnbaues wurde der Siedlungsgenossenschaft Rottenmann für Grundstücke an der Roseggerstraße das Baurecht eingeräumt.

Spende von Carpe noctem für den Kindergarten

Die Organisatoren der Schladminger Benefizmusiknacht „carpe noctem“ stellen den Reinerlös der Veranstaltung des Vorjahres auch diesmal wieder für karitative Zwecke zur Verfügung. Unter anderem wurde ein „Wickeltisch“ für den Kindergarten „Meine kleine Schule“ unterstützt. In diesen Tagen übergab Organisator Gernot Danklmaier im Beisein der Kindergartenleiterin, Michaela Weickl, an Bürgermeister Jürgen Winter einen Spendenscheck über 750,- Euro.

Mit der Spende wurde die Anschaffung für den privaten

Kindergarten wesentlich unterstützt und erleichtert. Den Organisatoren für die Spende herzlichen Dank.

Inzwischen ist auch die Schladminger Benefizmusiknacht „carpe noctem 07“ terminiert. Sie wird am 18. August 2007 stattfinden.



Kurz berichtet

Erfolgreiches Nightrace – Benjamin Raich siegt zum vierten Mal

Mehr als 40.000 Fans peitschten Benjamin Raich zu seinem vierten Sieg auf der Planai. Platz zwei ging an den Schweden Jens Byggmark, Dritter wurde Mario Matt.

Die Stimmung beim 11. Nightrace war ebenso atemberaubend wie in den vorangegangenen Jahren. Zahlreiche VIP-Gäste gaben sich die Ehre. Von Bundeskanzler Alfred Gusenbauer, den Landeshauptleuten Franz Voves und Hermann Schützenhöfer bis zur Schauspielerin Marianne Mendt war alles vertreten. Zehntausende euphorische Fans entlang und

am Fuße des Zielhanges, bengalische Feuer und ein rot-weiß-rotes Fahnenmeer, sorgten für einen Hexenkessel, den man andernorts im Weltcup nicht findet.

Vor, zwischen und nach dem Rennen, wurde entlang der Weltcupmeile gehörig gefeiert, und auf der Schafalm gab es eine Kesselwurstparty, ebenfalls im Beisein zahlreicher Prominenter.

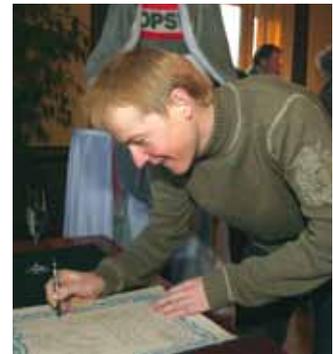
Hoch her ging es auch am Vortag bei einem Promirennen auf dem Zielhang der Planai, bei der Startnummernauslosung vor dem Stadtsaal und bei der VIP-Nacht im Steiermark-Zelt,



wo nicht nur Marika Lichter und Uwe Kröger auftraten, sondern wo man auch ehemalige Sportgrößen wie Karl Schranz, Erwin Resch, Klaus Heidegger, Gitti Obermoser und Roswitha Stadlober-Steiner zu sehen bekam. Die VIP-Nacht moderierte Robert Seeger, der nun auch als Pressechef beim Nightrace engagiert ist.

Die Prominenz aus Film, Kultur und Sport folgte der Einladung von Bürgermeister Jürgen Winter zur Eintragung ins Goldene Buch der Stadt Schladming.

Kurz zusammengefasst: Das Nightrace gab auch dies-



mal eine erstklassige Visitenkarte für die Bewerbung um die Alpine Ski WM 2013 ab. Gratulation dem Organisationssteam um das Ehepaar Groggl und den vielen Helferinnen und Helfern rundherum.

UZR UNIVERSITÄTSCENTRUM ROTTENMANN

Studier doch hier!

Vorteile aus der Sicht ... der Studierenden:

... der Eltern:

- tägliche Erreichbarkeit
- niedrige Zimmerkosten
- niedrige Lebenshaltungskosten

... der Wirtschaft:

- kompetente Akademiker aus der Region
- exzellente Basis für Personalentwicklung
- personelle, strategische Standortabsicherung

- garantierte Studienplätze
- keine Studienverzögerungen
- modernste Hörsäle und IT-Labors
- spannende Forschungsprojekte
- gute Kontakte zur Wirtschaft

**Akademiker
aus der Region
für die Region**

Universitätszentrum Rottenmann • Technologiepark
A-8786 Rottenmann, Telefon 03614-21021, Fax 03614-21021-4
eMail: office@uzr.at • www.uzr.at

Fotos Kaserer





Schladminger Fasching auch diesmal „Narrisch guat“

„Narrisch guat!“ war auch diesmal das Geschehen im Schladminger Fasching. Neben den ausverkauften Varieté-Veranstaltungen und dem Kindermaskenball der Faschingsgilde, waren es auch die Bälle der Traditionsvereine Heimatverein, Fußballclub und Bergrettungsdienst. In sich hatte es auch das Faschingstreiben am Faschingsdienstag.

Das Variétéprogramm war voller Höhepunkte. Gildepräsident Toni Barthelme fungierte als Moderator der Abende. Die Kinder- und Mädchengarde sowie die Gilde selbst, machten mit ihren

Auftritten den Anfang. Höhepunkte waren das Fernsehstudio „Schlipp“, Adi Schepp, die Rainbow-Girls mit ihrem tänzerischen Auftreten, der „Saunatratsch“, die „Mia ke(h)r'n z'saum“-Gruppe, die Showtanzgruppe der Garde, Stefans „Gogolas“, Gerhard Polesnig und Herwig Hofmann, „Stargast“ Peter Alexander, die „Glorreichen Sieben minus Vier“ und die zehn „Zucka-Puppen“ mit Candyman Peter. Standing Ovation gab es für die Badgassen-Boys.

Das Ballgeschehen prägten der „Steirerball“ des Heimatvereines (gut besucht), der Sportlermaskenball des Fußballclubs (diesmal nicht so gut besucht), der Kindermaskenball (wie immer gut

besucht) und der Lumpenball des Bergrettungsdienstes (bestens besucht)

*

Das Faschingstreiben am Faschingsdienstag war wie immer ausgelassen. In vielen Häusern wurde kräftig gefeiert, so manche Geschäfte bewirteten ihre Kunden, und

im Rathaus wurden die närrischen Bürgerinnen und Bürger auch diesmal zum teil „hochprozentig“ gelobt. Die Stimmung dabei war sehr gut. Viele „Narren“ feierten überdies den Faschingsdienstag auch auf den Schipisten in ihren bunten Kostümen.

Der Hamburger Fischmarkt On Tour in Schladming

Der Fischmarkt war heuer vom 15. bis 18. Februar wieder „on tour“ in Schladming.

Spezialverkäufer priesen lautstark ihre Ware an. So gab es unter anderem allerlei vom Fisch, begonnen vom Aal über den Frisch- und Räucherfisch bis zum Matjes, Kabeljau und Heilbutt. Dazu kamen unzählige Fischimbisse, Wurst, Käse, Kuchen, Nudeln und Obst. Kinder konnten sich an Haribo und anderem Süßen erfreuen Es



Foto Pitzer

gab Indianerschmuck und Gewürze aller Art.

*

Die offizielle Eröffnung des Fischmarktes nahm Finanzstadtrat Alfred Brandner vor. Danach gab es eine Matjesverkostung und Freibier für alle vom Veranstalter Ekkehard Engelmann.



ÖBB im Stundentakt

Obersteiermark-Takt eingeführt – stündliche Zugverbindungen.

Orte mit Intercity-Halt profitieren besonders durch den zum Fahrplanwechsel eingeführten Obersteierertakt. Zwischen Schladming, Liezen, Selzthal, Rottenmann, Trieben, St. Michael und Leoben, kann man beispielsweise täglich zwischen 17 Bahnverbindungen pro Richtung wählen – und das montags bis freitags. Auch am Wochenende gibt es ein annähernd dichtes Verkehrsangebot.

Alle zwei Stunden fahren Intercity-Züge, die in den

großen Bahnhöfen halten. Dazwischen sind ebenfalls alle zwei Stunden Regionalexpress-Züge unterwegs, die auch in Zwischenbahnhöfen stehen bleiben. Zusammen ergibt das dann stündliche Verbindungen zwischen den oben genannten Orten. Graz ist ebenfalls stündlich erreichbar – entweder direkt mit dem Intercity oder mittels Regionalexpress mit Umsteigen in Bruck/Mur.

Neu: SMS Fahrplaninformation für ÖBB-Züge.

Erstellen Sie eine SMS mit dem gewünschten Abfahrts- und Zielbahnhof (zB.

Wien*Linz) und senden Sie diese an Ihren Netzbetreiber (A1: 0664 660 6000, T-Mobile & One: 082 82 01 00). Wenige Sekunden später erhalten Sie eine SMS mit ihrem persönlichen Fahrplan und die nächsten abfahrenden Züge. Nach Erhalt des SMS kann man mit Ticket antworten und einen Fahrschein für diese Destination bestellen.

Neu: SMS Echtzeitinformation für ÖBB-Bahnhöfe und Züge.

Einfach und bequem erhalten Sie durch den Zusatz „at“ vor dem gewünschten Bahnhof die aktuelle Infor-



mation für einen Bahnhof (at schladming an 0664 660 6000) – innerhalb von Sekunden gibt es aktuelle Angaben über die nächsten drei Zugabfahrten ab dem Bahnhof Schladming.

*

Weitere Fahrplaninformationen telefonisch bei den ÖBB (05 17 17) oder Mobil Zentral (0316 82 06 06). Im Internet können Sie die Abfahrtszeiten abfragen unter www.oebb.at oder unter www.verbundlinie.at.

Gründerland Obersteiermark

Mit „Gründerland Obersteiermark“ erfolgreich in die Selbständigkeit.

Im Rahmen der Initiative „Gründerland Obersteiermark“ werden seit Herbst 2006 Gründer(innen) und Jungunternehmer(innen) durch kostenlose, professionelle Beratung auf dem Weg in die Selbständigkeit begleitet. Diese Aktion wird von der Steirischen Wirtschaftsförderung (SFG) in enger Kooperation mit der Wirtschaftskammer Steiermark initiiert und gefördert und von der Stadtgemeinde Schladming aktiv unterstützt.

Nun gibt es bereits erste Erfolge aus der Region Schladming zu vermelden. Frau Eva Huber und Herr Michael Bazala starteten mit Jahresbeginn 2007 Ihre Un-

ternehmerlaufbahn. Durch die professionelle Betreuung durch „Gründerland Obersteiermark“ konnten beide ihre Geschäftsideen verwirklichen. Frau Huber freut sich mittlerweile über eine gute Auslastung in Ihrem Restaurant „s'Pfundl“ in Haus/E., Herr Bazala hat sich mit „Bazi's Sportcafé-Bar“ in Schladming als Gastronom selbständig gemacht und kann ebenfalls einen guten Start verbuchen.

Zusätzlich zur umfassenden Beratung durch den Gründungscoach werden für Gründer(innen) und Jungunternehmer(innen) auch laufend kostenlose Fachworkshops angeboten, die den erfolgreichen Berufseinstieg erleichtern. Den Auftakt im Jahr 2007 bildete ein Workshop zum Thema „Innovationsmanagement“, in dem die beiden fachkundigen



Vortragenden von der Universität Graz den interessierten Teilnehmern Wissenswertes über den Weg vom Geistesblitz zum Verkaufschlager sowie über Erfolgsfaktoren und Methoden für die Innovationsplanung vermitteln konnten (siehe Foto).

Fortgesetzt wurde die Veranstaltungsreihe mit dem Workshop „EDV & IT“, in dem von den Experten von Ennstal-IT aufgezeigt wurde,

wie man als Jungunternehmer(in) von sinnvollen und kostengünstigen IT-Lösungen profitieren kann.

*

Weitere Workshops sind bereits geplant. Informieren Sie sich unter

www.gruenderland.st oder direkt bei Ihrem Gründungscoach, Herrn Ing. Andreas Allmer vom IKM Institut für kommunales Management unter 0664 /45 36 456 bzw. andreas.allmer@ikm.at



Namhafte Persönlichkeiten im Vorstand von Special Olympics Österreich

Bei der letzten Generalversammlung von Special Olympics Österreich, wurde Hermann Kröll, NROb. und Bgm.a.D., erneut in seiner Funktion als Präsident bestätigt und einstimmig gewählt.

Als Vizepräsident wurde erneut Vorarlbergs Alt-Landtagspräsident Bertram Jäger bestätigt. Außerdem gehören dem Vorstand von Special Olympics Österreich weitere namhafte Persönlichkeiten

an, wie z.B. Dr. Alois Stadlauer, Dr. Leo Wallner (Generaldirektor der österreichischen Lotterien), NROb. Dr. Peter Wittmann (Präsident des österreichischen Paralympics Committees) und Dr. Günther Ziesel.

Neben Charly Kahr und Ernst Wolfram Marboe, wurde Heinz Habe neu in den Beirat des Vereins gewählt.

Als Finanzreferent wurde erneut Heribert Thaller bestellt, die Funktion der Schriftführerin übernimmt Nicole Koch.

Alle Vorstandsmitglieder freuen sich, dass Gouverneur

Arnold Schwarzenegger weiterhin den 1993 gegründeten Verein als Ehrenpräsident unterstützt.

Nach den erfolgreichen österreichischen Sommerspielen im Juni d.J. in Kapfenberg, mit einer Rekordteilnahme von über 1.000 Athleten, ist der Verein mit seinen ehrenamtlichen Mitarbeitern bereits ganz in den Vorbereitungen für die Special Olympics Sommerspiele, welche im Oktober 2007 in Shanghai stattfinden werden und wo Österreich mit einer Delegation von 180 Personen vertreten sein wird.

Zu den Special Olympics World Games in Shanghai wurde von SOÖ auch eine Sonderreise für Familienangehörige und Freunde ausgeschrieben. Die Reise wird vom 27. September bis 5. Oktober 2007 angeboten und sieht im Programm Besuche der Großstädte Peking und Shanghai vor. Interessenten mögen sich mit dem Büro von SOÖ bzw. Heribert Thaller in Verbindung setzen.

Vier-Sterne-Superior-Hotel „St. Daniel“ in Schladming

In Schladming rückt jetzt die Errichtung eines Vier-Sterne-Superior-Hotels in greifbare Nähe. Das „Hotel St. Daniel“, mit 350 Betten, könnte schon im Winter 2008 eröffnet werden und in Betrieb gehen. Die Grundvoraussetzungen dafür sind geschaffen. Die Bauverhandlung fand bereits statt.

Hinter dem Projekt steht der erfolgreiche Unternehmer Meinhard Lesjak, Chef der Rottenmanner Baufirma Bau-Pilz. Er konnte eine führende Betreibergesellschaft und hochkarätige Investoren für das Projekt gewinnen. Die Firma Bau-Pilz wird auch als Errichtergesellschaft auftreten. Die Erfordernisse und Möglichkeiten wurden genauestens geprüft. Das Luxus-Hotel wird 175 Zimmer, 350 Betten, Tiefgarage, Tagungs- und Seminarräume

sowie ein alles umfassendes Wellness-Zentrum mit einem angeschlossenen, medizinischen Bereich beinhalten.

Der Bau wird den Gästen alle Bequemlichkeiten und Wünsche bieten und darüber hinaus auch architektonisch Zeichen setzen. Es wird im Stil der heute üblichen Bauweise moderner Hotels rund um einen Innenhof herum entstehen, und die Außenfassade wird der waldreichen Umgebung gerecht werden. Im Hallenbad, im obersten Stock, wird ein herrlicher Panoramablick auf das Dachstein-Massiv das Wohlgefühl der Gäste steigern.

Die von der Egger, Egger & Steiner GmbH geplante „Erlebnisalm“, im Bereich des Planaistadions, befindet sich ebenfalls in der Phase der Endplanung.

Frühstückstreffen für Frauen

Neu: Abendtreffen für Frauen und Männer.

Zum ersten Mal wird das Frühstückstreffen für Frauen auch für Männer in einer extra Veranstaltung zugänglich. Zum Abendtreffen am Freitag, dem 13. April, um 19.00 Uhr, sind Frauen und Männer in die Rohrmooser Erlebniswelt eingeladen.

Das traditionelle Samstags-Frühstückstreffen am 14. April, um 8.30 Uhr, in der Rohrmooser Erlebniswelt, ist nur für Frauen.

Beide Treffen sind mit einem Essen, einem Lebensbericht und einem Vortrag verbunden.

Irene Müller ist die Referentin des „Abendtreffens für Frauen und Männer“ und des „Frühstückstreffens für Frauen“ in Rohrmoos. Sie

spricht zum Thema: „Krisen sind auch Chancen“.

Irene Müller ist verheiratet und hat drei erwachsene Kinder. Die ausgebildete Realschullehrerin für Mathematik und Chemie ist seit mehr als zwanzig Jahren als Erwachsenenbildnerin und Referentin tätig.

Kinderbetreuung ist am Samstagvormittag: Für die Kleinen bis zum 4. Lebensjahr im Kindergarten der Schischule Tritscher, für die Größeren im Kindergarten der Gemeinde Rohrmoos. Anmeldungen für beide Veranstaltungen sind bis eine Woche vorher notwendig bei Frau Andrea Löscher, 8966 Aich Nr. 2, Tel. 03686 / 47 36. Der Preis beträgt € 8,-.

Die beiden Veranstaltungen werden von Sigrid Krömer geleitet.

Amtliche Nachrichten

Sommer – endlich Ferien!

Folgende Ferienaktionen werden wieder angeboten:

- Ferienaktion des Landesjugendreferates (Ferienprospekte, Info und Anmeldungen im Stadtmamt Schladming, Familienreferat, Part, Zimmer E 10).

- Die Kinderfreunde (Ferienbüro der Kinderfreunde Steiermark, 8010 Graz, Kaiserfeldgasse 22, Tel. 0316 / 82 55 12-22, oder unter www.kinderfreunde-steiermark.at).

- Ferien mit Freunden – Kinderferien der Caritas (Anmeldungen bitte direkt an die Caritas, Raimundgasse 16, 8010 Graz, Tel. 0316 / 80 15-226).

- Power-Ferien der „Action Company“ (Info bzw. Anmeldung: Mag. Herbert Lientschnig, Tel. 0664 / 34 12 815 oder unter www.actioncamps.at).

- Die Jugend & Familiengästehäuser bieten ein einzigartiges Angebot an Ferien camps. Besonders begehrt sind Gesundheitscamps, erstmals mit Ganzjahres-Diätbetreuung. Die

genauen Termine und Details zu den Camps finden Sie auf www.jfgh.at oder unter: ferien@jfgh.at und Tel. 0316 / 70 83-170.

Förderung der Kindererholungsaktionen.

Seit 2004 gewährt das Land Steiermark Familien und allein Erziehenden unter bestimmten Voraussetzungen eine Förderung für Kindererholungsaktionen. Zweck der Förderung ist es, Kindern und Jugendlichen, die von anderen Institutionen (wie beispielsweise über Krankenkassen oder im Rahmen der Jugendwohlfahrt) keine oder eine Unterstützung in der Höhe

- von maximal € 200,- (bei zwei- und mehrwöchigen Aufenthalten) bzw.

- von maximal € 100,- (bei einwöchigen Aufenthalten) erhalten,

die Teilnahme an einer Erholungsaktion einer anerkannten Trägerorganisation zu ermöglichen. Anträge und Information im Stadtmamt Schladming.

Senioren-Urlaubsaktion des Landes

Die Senioren-Urlaubsaktion des Landes Steiermark soll Personen ab 60 Jahren, die aufgrund schwieriger wirtschaftlicher Verhältnisse keine Möglichkeit haben auf Urlaub zu fahren, einen Erholungsurlaub ermöglichen. Die Kosten dieser Urlaubsaktion werden zu 50 % vom Land Steiermark und zu 50 % von den Sozialhilfverbänden bzw. den Gemeinden getragen. Die Teilnahme ist für Senioren kostenlos. Für Pflegegeldbezieher gibt es besondere Regelungen.

Teilnehmen können Frauen und Männer:

- die bis 31. Dezember das 60. Lebensjahr vollendet haben.

- die österr. Staatsbürger oder Angehörige eines EU-Mitgliedstaates sind.

- deren Hauptwohnsitz in der Steiermark liegt.

- deren Gesamteinkommen den Richtsatz nicht übersteigt.

- die geistig und körperlich in der Lage sind, sich ohne Betreuung und Hilfestellung oder Aufsicht am Urlaubsort zurechtfinden.

Richtsätze (Nettoeinkommen): allein lebende Personen € 874,- ; Ehepaare oder Lebensgemeinschaften € 1.269,- .

Termine:

Turnus 1 vom 7. bis 16. Mai 2007 (Anger), Turnus 2 vom 4. bis 13. Juni 2007 (Burgau), Turnus 3 vom 10. bis 19. September 2007 (Vornau bzw. Wenigzell).

Anmeldungen und Detailinformationen im Stadtmamt Schladming, Familienreferat, Fr. Andrea Strauß, Parterre Zimmer 10, Telefon 22508 DW 26.

Zeckenschutzimpfung 2007

Die FSME-Impfaktion begann am 29. Jänner und dauert noch bis 22. Juni 2007.

Teilnehmen an der Landesaktion können:

1.) Personen für die beiden ersten Teilimpfungen ab dem vollendeten ersten Lebensjahr.

2.) Personen, welche die beiden ersten Teilimpfungen erhalten haben und sich zur Erzielung eines längerdauernden Impfschutzes der Grundimmunisierung der komplettierenden 3. Teilimpfung unterziehen.

3.) Personen, welche die 3. Teilimpfung im Vorjahr versäumt haben und dies jetzt nachholen wollen.

4.) Personen, welche die Impfung auffrischen wollen (3- bzw. 5-Jahresintervall).

*

Die Impfaktion des Landes kann für Kleinkinder und Erwachsene nur im Gesundheitsamt der Politischen Expositur in Gröbming durchgeführt werden. Für Schulkinder finden die Impfungen in den Schulen statt. Für Kinder bis zum vollendeten 16. Lebensjahr steht ein eigener Kinderimpfstoff zur Verfügung.

Der Impfkostenbeitrag beträgt pro Teilimpfung 13 Euro (für den Kinderimpfstoff) und 15 Euro für Erwachsene. Dieser ist bei der Impfung zu bezahlen. Pro Teilimpfung wird auf Antrag von der zuständigen Krankenversicherung, die ebenfalls Impfaktionen hat, ein bestimmter Betrag refundiert.

Anmeldungen zur FSME-Impfung: Sanitätsreferat der Politischen Expositur Gröbming, Tel. 03685/22 136-251 oder -252.





Ärzte, Bereitschaftsdienste, Berat

Krankenhaus

Diakonissenkrankenhaus,
Salzburger Straße 777,
Telefon 03687 / 2020-0.

Rettung

Telefon 22144, Notruf 144.

Apotheke

Edelweiss-Apotheke, Pfarrgas-
se, Telefon 22577; Mo bis Fr
8.00 bis 12.30 und 14.30 bis
18.30 Uhr, Sa 8.00 bis 12.00
Uhr und 18.00 bis 19.00 Uhr,
Sonn- und Feiertag 11.00 bis
12.00 Uhr und 18.00 bis
19.00 Uhr, in dringenden
Fällen Apotheke rund um die
Uhr erreichbar (Glocke).

Praktische Ärzte

DA Dr. Walter Radl, Siedergas-
se 6, Telefon 22589 oder
0676/3325047; Mo bis
Fr 8.00 bis 11.00, Mi 17.00
bis 19.00 Uhr (alle Kassen).

Dr. Brigitte Thier-Pohl, Bahn-
hofstraße 377, Telefon 22470
oder 0664/4330349;
Mo, Mi, Do und Fr 7.45 bis
11.30 Uhr, Di 13.00 bis 16.00
Uhr (alle Kassen).

Dr. Michaela Sulzbacher, Salz-
burger Straße 740, Telefon
24785 oder 0664/9978594;
Mo 16.00 bis 19.00 Uhr; Di,
Do, Fr 8.00 bis 12.00 Uhr; Mi
8.00 bis 12.00 Uhr und 16.00
bis 18.00 Uhr (alle Kassen).

Dr. Georg Fritsch, Langegasse
384, Telefon 22665 oder
0664/3844104; Mo, Di, Fr
8.00 bis 13.00 Uhr; Mi 8.00
bis 9.30 Uhr; Do 8.00 bis
10.00 u. 14.00 bis 17.00 Uhr.

DA MR Dr. Heinz Harwald,
Ramsau 127, Telefon 81081
oder 0664/4137778;
Mo bis Fr 8.00 bis 12.00 Uhr,
(alle Kassen).

DA MR Dr. Helmut Miklautz,
Haus i. E. 190, Telefon
03686/2204 oder 0664/
1615243; Mo bis Do 8.00 bis
12.00 Uhr, Fr 8.00 bis 10.00
Uhr, Mi 16.00 bis 18.00 Uhr
(alle Kassen).

Dr. med. Univ. Thomas Zorn,
Wahlarzt für Allgemeinmedi-
zin; Homöopathie. Hauptplatz
40, Telefon 23768 oder
0664/2249943; Mo 8.00
bis 12.00 Uhr, Mi 16.00 bis
20.00 Uhr, Do 14.00 bis
18.00 Uhr, Termine nach
telefonischer Vereinbarung.
e-mail: zorn.thomas@aon.at

Zahnärzte

Dr. Siegfried Schön, Hauptplatz
36, Telefon 22970; Di bis Fr
8.30 bis 11.30 Uhr und nach
Vereinbarung.

Dr. Richard Schussnig, Haupt-
platz 40, Tel. 24025. Mo 9.00
bis 12.00 Uhr und 14.00 bis
16.00 Uhr; Di, Do 8.30 bis
12.00 Uhr; Mi 8.00 bis 11.00
Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr;
Fr 8.00 bis 10.00 Uhr und
nach tel. Vereinbarung.

Dr. Emmerich Gombos, Ram-
sauer Straße 444, Tel. 23044;
nur nach Vereinbarung.

Wolfram Hannig, Katzenburg-
weg 523, Telefon 22384;
nach Vereinbarung.

Fachärzte

Dr. Helmut Thier, Facharzt für
innere Medizin, Bahnhof-
straße 377, Telefon 22470
oder 0664/3266214;
Mo, Mi, Do, Fr 7.30 bis 11.00
Uhr; Di 13.00 bis 17.00 Uhr.

Dr. Dagmar Radl, Fachärztin für
innere Medizin; Siederg. 6,
Telefon 22589; Wahlarztin für
alle Kassen; Mo bis Fr 8.00
bis 12.00 Uhr, Mi 17.00 bis
19.00 Uhr oder nach Verein-
barung.

Dr. Karl Maxonus, Facharzt für
Frauenheilkunde, Bahnhof-
straße, Telefon 22822;
Mo, Mi, Fr 8.00 bis 12.00 Uhr;
Di, Do 14.00 bis 18.00 Uhr.

Dr. Franz Keinrath, Facharzt
für Augenheilkunde u. Opto-
metrie, Kontaktlinseninstitut,
Lasertherapie, Salzburger
Straße 306, Telefon 24417;
Fax DW 10; alle Kassen; Mo,
Mi 8.00 bis 18.00 Uhr; Di, Do
8.00 bis 12.00 Uhr; Fr nach
Vereinbarung.

Dr. Helmut Krasa, Facharzt für
HNO-Krankheiten, Martin-
Luther-Straße 32, Telefon
23515; Mo 8.00 bis 14.00;
Mi 8.00 bis 12.00 Uhr (Liezten
Telefon 03612/22029).

Dr. Michael Boswell, Facharzt
für Neurologie und Psychia-
trie, Martin-Luther-Straße 32,
Telefon 23402; Fax 24020;
Mo, Mi, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr;
Di und Do 14.00 bis 18.00
Uhr. Termine nur nach telefo-
nischer Vereinbarung.

Mag. Clemens Künigl, Klinischer
Psychologe u. Gesundheits-
psychologe; M.-Luther Str. 32
(bei Dr. Boswell), Tel. 0664/
4434436 oder 0316/339617;
tel. Terminvereinbarung.

Prim. Dr. Harald Simader,
Facharzt für innere Medizin,
Nephrologie, Ramsau-Vorberg
462, Telefon 82555; Ordina-
tion nach tel. Vereinbarung.

Dr. Josef Molcan, Facharzt für
Chirurgie, Pfarrg. 2, Telefon
22887; täglich, telefonische
Vereinbarung erbeten. Täglt.
Unfallambulanz für Sport- und
Freizeitverletzungen.

Dr. Manfred Höflechner, Facharzt
für Orthopädie und orthopä-
dische Chirurgie; Ordination
Pfarrgasse 2, Telefon 0664/
9191081. Termine nach tel.
Vereinbarung (keine Kassen).

Dr. Christian Mossier, Facharzt
für Kinder- und Jugendheil-
kunde (alle Kassen u. privat);
8962 Gröbming, MEZ-Nord-
umfahrung, Telefon 03685/
23400; Fax DW 33; Mo bis
Mi u. Fr 8.30 bis 12.00 Uhr;
Mo und Do 15.00 bis 18.00
Uhr; e-mail: kinderarzt@
mossidoc.at

Dr. Manfred Tritscher, Facharzt
für Haut- und Geschlechts-
krankheiten, Bahnhofstraße
377, Telefon 22511, Mo 7.30
bis 12.00 Uhr, Di 7.30 bis
12.00 u. 15.00 bis 19.00 Uhr,
Do und Fr 7.30 bis 14.00 Uhr.

med-aktiv

Ärztevereinigung med-aktiv,
Manuelle Medizin, Sportmedi-
zin, Trainingstherapie,
A-8970 Schladming,
Langegasse 384, Telefon
03687/22665, Fax DW 4,
e-mail: office@med-aktiv.at

Dr. Georg Fritsch, Telefon
0664/3844104; Mo, Di, Fr
8.00 bis 13.00 Uhr; Mi 8.00
bis 9.30 Uhr; Do 8.00 bis
10.00 u. 14.00 bis 17.00 Uhr.

Jugendcard

Die Stadtgemeinde
Schladming und die Ge-
meinde Rohrmoos-Unter-
tal haben auch heuer für
alle Jugendlichen zwischen
10 und 18 Jahren ein
attraktives Freizeitangebot
zusammengestellt. Das
Angebot gilt heuer vom
1. Mai bis zum 31. Oktober.

Mit nur einer Karte
können folgende Sommer-
aktivitäten unserer Region
genützt werden:

- Sommersaisonkarte im Erlebnisbad Schladming.
- Sommersaisonkarte der Planaibahnen inkl. 1x Dachsteingletscher.
- Tennisspielen auf den Plätzen des Blau-Weiß-Schladming.
- Golfspielen auf der Übungsanlage des Golf & Countryclub DT.
- 3x Schnuppertraining im Fitness- und Wellness-Club Injoy.

• Getränkegutschein für das Lokal „Vitamine“.

• Mitgliedschaft im Mountainbikeclub Schladming.

• 20% Ermäßigung für Mountain-GoKart bei Schi Lenz.

• 20% Ermäßigung für Sommerrodeln bei Famili-
enhotel Austria.

• und vieles mehr . . .

*

Außerdem kann man
bei „Sport und Mode Trit-
scher“, „Intersport Bach-
ler“ und „Schuhhaus Weit-
gasser“ mit der Jugendcard
um 10% billiger Sportbe-
kleidung bzw. Sportartikel
kaufen.

Die Jugendcard ist im
Erlebnisbad Schladming
für alle Jugendlichen von
10 bis 18 Jahren der Ge-
meinden Schladming und
Rohrmoos zum Vorteils-
preis von nur EUR 79,-
erhältlich.

ungen und soziale Hilfsdienste

Dr. Christian Kaufersch,
Dienstag, 14.00–16.00 Uhr.

Barbara Fritsch,
Institut für Physiotherapie,
Physio-Reha-Training, nach
tel. Voranmeldung,
Telefon 0664/3932844.

Osteopathie / Physiotherapie / Podotherapie

Claudia Neubauer,
Bahnhofstraße 425, Tel.:
22244, cn@gesundzeit.at

Christina Halasz (Podothera-
pie), Bahnhofstraße 425, Tel.:
22244 od 0664/5026032,
cn@gesundzeit.at

Barbara Fritsch, Lange Gasse
384, Tel.: 0664/3932844,
office@med-aktiv.at

Kleintierpraxis

Mag. Gertrud Trinker, Tier-
ärztin, Martin-Luther-Str. 33,
Tel. 24474; Mo, Mi, Do, Fr
10.00 bis 12.00 Uhr; Mo, Di,
Do 17.00 bis 18.30 Uhr und
nach Vereinbarung.

Psychische und soziale Lebens- beratungsdienste

Regina Maria Pichler, Psycho-
therapie, Supervision und
Coaching, Praxis: Bergwerk-
straße 401, Tel. 24758; telef.
Terminvereinbarung erbeten.

**b.a.s. Steirischer Verein für
Suchtkrankenhilfe** (Alkohol,
Medikamente, illegale Drogen,
Glücksspiel, Ess-Störungen).
Beratungsstelle Schladming,
jeden Mittwoch 12.00 bis
18.00 Uhr (Ordination Dr. Bos-
well), und nach Vereinbarung.
Kontaktperson und Leitung:
Regina Pichler, Tel. 23402.

**Verein für psychische und
soziale Lebensberatung.**
Beratungszentrum Gröbming
(altes Postgebäude), Post-
straße 700, 8962 Gröbming,
Tel. 03685/23848; Fax
23848-4, e-mail: groebmi-
ng@beratungszentrum.at ;
Mo 15.00 bis 17.00 Uhr, Di
11.00 bis 13.00 Uhr, Mi 8.00
bis 10.00 Uhr, Do 11.00 bis
13.00 Uhr (persönlich oder
telefonisch, ohne vorherige
Terminvereinbarung). Termin-

vereinbarungen: zentraler
Telefondienst für Gröbming bis
Liesen, Tel. 03612/26322-10.

Mag. Ilse Walcher, Systemische
Einzel- und Familientherapie,
Lehen 9, Tel. 0664/5235853.

Lebenshilfe Ennstal, Mobile
Frühförderung und Familien-
begleitung. Information und
Beratung: Do 15.00 bis 17.00
Uhr, Tel. 03612/25514.

**NEU NEU NEU
Pro Juventute.** Rat u. Hilfe (kos-
tenlos) zu den Themen:
Existenzsicherung, Arbeit und
Beruf, Beziehung, Partnerschaft
und Familie, Erziehung und
Schule, Gewalt, Gesundheit.
Hauptplatz 18, im Sozialraum
des Bezirksgerichtes Schlad-
ming, Tel. 03612/22485.
Termine: 27.3., 10.4., 24.4.,
8.5., 22.5., 12.6., 26.6., 10.7.
und 24.7.

Ärztendienstplan, Bereitschafts- dienste, Notdienste

MÄRZ 2007

24. und 25. März
DA Dr. Radl
MR DA Dr. Harwald, Ramsau.
31. März
Dr. Sulzbacher.

APRIL 2007

1. April
Dr. Thier-Pohl
7. und 8. April (Ostern)
MR DA Dr. Miklautz, Haus/E.
9. April (Ostermontag)
MR DA Dr. Harwald, Ramsau;
14. und 15. April
Dr. Sulzbacher
21. und 22. April
DA Dr. Radl
28. und 29. April
MR DA Dr. Harwald, Ramsau;

MAI 2007

1. Mai
Dr. Sulzbacher
5. und 6. Mai
Dr. Thier-Pohl
12. und 13. Mai
MR DA Dr. Miklautz, Haus/E.
17. Mai (Christi Himmelfahrt)
Dr. Sulzbacher
19. und 20. Mai
Dr. Sulzbacher
26. und 27. Mai (Pfingsten)
DA Dr. Radl
28. Mai (Pfingstmontag)
Dr. Thier-Pohl

JUNI 2007

2. und 3. Juni
MR DA Dr. Harwald, Ramsau;
7. Juni (Fronleichnam)
Dr. Thier-Pohl
9. und 10. Juni
DA Dr. Radl
16. und 17. Juni
MR DA Dr. Miklautz, Haus/E.
23. und 24. Juni
MR DA Dr. Harwald, Ramsau;
30. Juni
Dr. Thier-Pohl

JULI 2007

1. Juli
Dr. Thier-Pohl
**Telefonnummern und Anschriften der
diensthabenden Ärzte siehe Ärzte
(linke Seite).**
**Wichtig: Der jeweilige Notarzt ist
auch über das Rote Kreuz Schlad-**

**ming, Tel. 22144, zu erreichen und
nur in dringenden, unaufschiebbaren
Fällen anzufordern!**

Zahnärztlicher Notfalldienst

**Samstag und Sonntag,
von 10.00 bis 12.00 Uhr.**

**Der zahnärztliche Notdienst ist abruf-
bar unter der Servicetelefonnummer**

0316 / 81 81 11

Amtstier- ärztlicher Dienst

**Den diensthabenden Amtstierarzt
erreichen Sie unter der Telefon-
nummer der Landeswarnzentrale**

0316/87777

(Änderungen vorbehalten!)

Steirische Ferialjobbörse

Zum 12. Mal findet
heuer bereits die steirische
Ferialjobbörse statt, eine
Initiative von LOGO ju-
gendmanagement gmbh.
Ziel der Ferialjobbörse ist
es, den Jugendlichen die

Chance zu geben, einen
ersten Kontakt zur
Arbeitswelt zu knüpfen.
Informationen dazu
gibt es unter <http://logo.at>
oder unter der Tel.-Num-
mer 0316/81 60 74 -12.

Sommerkindergarten

Die Stadtgemeinde
Schladming wird auch
heuer bei entsprechendem
Interesse in den Monaten
Juli, August und Septem-
ber (während der Ferien-
zeit) einen Sommerkinder-
garten einrichten.

Der Städtische Kinder-
garten schließt den Betrieb
am 6. Juli und beginnt das
neue Kindergartenjahr am
10. September 2007. Der
Sommerkindergarten öff-
net am

**9. Juli und endet am
7. September 2007.**

Die Monatsgebühr für
den Sommerkindergarten
beträgt € 85,- (9. Juli bis
10. August und 13. August
bis 7. September 2007),

wobei natürlich auch für
den Sommerkindergarten
die Möglichkeit der An-
tragsstellung um eine Bei-
hilfe besteht.

Sollten auch Sie Ihr
Kind in den Sommerkin-
dergarten geben wollen,
ersuchen wir um Anmel-
dung bis spätestens Don-
nerstag, den 31. Mai 2007
im Kindergarten oder im
Stadtamt (Frau Schmid,
2. OG Zi 10. Anmeldeungs-
formulare liegen auf).

Nach Abschluss der Er-
hebung werden wir Sie
über die endgültige Ent-
scheidung, ob der Som-
merkindergarten stattfin-
den kann oder nicht, infor-
mieren.

Sprechtage bei Behörden und Ämtern

Sprechstunden des Bürgermeisters Jürgen Winter, Montag 11.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag 15.00 bis 16.00 Uhr, Anmeldung bei Frau Margit Perner, Tel. 22508-19.

Bausprechtage mit Arch. DI Herfried Peyker, im Stadamt Schladming, Zimmer E 04, von 9.00 bis 12.00 Uhr; 3.4., 8.5., 5.6. und 3.7.

Sprechtage der Sozialhilfe und des Jugendwohlfahrtsreferates (Sozialberatungsstelle, Rathaus, Zimmer 201), um 14.00 Uhr, am 3.4., 19.4., 24.5., 5.6., 21.6., 3.7., 19.7.

Gewerbeprojekt-Sprechtage, in der Politischen Expositur Gröbming, von 14.00 bis 17.00 Uhr; am 16.4., 21.5., 18.6. und 16.7. Anmeldung: 03685/22136-221 oder 222.

Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „ennstal“, Tel. 03612/273-0, im Rathaus Schladming, Zi. E 03, 10.00 bis 11.00 Uhr; am 22.5.

Pensionsversicherungsanstalt Graz, Sonderkrankenanstalt, Hofmanning 214, Gröbming. 13.00 bis 17.00 Uhr. Tel. 03685/ 22323-0; am 20.3., 3.4., 17.4., 15.5., 5.6., 19.6., 3.7. und 17.7.

Bezirksgericht Schladming, Tel. 03687/22584-0. Amtstag jeden Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr (unentgeltliche Rechtsauskünfte).

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft, WK Gröbming, Tel. 03685/22178-0, von 8.30 bis 13.00 Uhr; am 21.3., 18.4., 16.5., 20.6. und 18.7.

bVa-Beratungsservice, von 10.00 bis 11.00 Uhr im Rathaus Schladming, Zimmer E 03; am 6.6. und 3.10.

Sozialversicherungsanstalt der Bauern, von 8.00 bis 10.30 Uhr im Rathaus Schladming, Zimmer E 03 und E 04; am 27.3., 24.4., 22.5., 26.6. und 31.7.

Kammer für Arbeiter und Angestellte Steiermark, von 10.00 bis 12.15 Uhr, im Rathaus, Zimmer E 03/E 04; am 5.4., 19.4., 3.5., 24.5., 6.6., 21.6. und 19.7.

Sozialberatungsstelle Schladming, Rathaus 2. Stock. DSA Heide Löschenkohl (zuständig für den Sprengel Schladming und Rohrmoos-Untertal); DSA Christa Sekac (für Ramsau, Haus/E, Weißenbach, Höhenfeld, Pichl und Mandling). Rathaus, 2. Stock; Tel. 24140, DW 11 oder 12.

Stillgruppe Schladming, im Kath. Pfarrzentrum (Kindergarten), von 15.00 bis 17.00 Uhr; am 3.4., 5.6. und 3.7. Nähere Auskünfte: Monika Tritscher, Tel. 22824.

Orthopädie-Technik (im GH Brunner, Schladming), Horst Zaihsenberger, 8940 Liezen, Ausseer Straße 27; von 15.00 bis 16.00 Uhr; am 6.4., 20.4., 4.5., 18.5., 1.6., 15.6., 20.7.

Verein für Hauskrankenpflege und Altenhilfe „Schladminger Bruderlade“. Schulgasse 616. Tel. 23840.

Streetwork Liezen, Mobile Jugendberatung, am 29.3., 12.4., 26.4., 10.5., 24.5. und 21.6. Vorplatz Volksschule 15.30–18.00 Uhr. Tel. 03612/301168 oder 0676/5739789 (Notschlafstelle 0676/84083 0303);

ÖZIV – Österreichischer Zivil-Invalidenverband. Projekt SUPPORT Steiermark, Telefon 03862/22465. Sprechstage in Trieben: Team Styria, Industriepark 7, 11.00 bis 13.00 Uhr am 17.4., 15.5. und 12.6.

Stadtbücherei Salzburger Straße 24a, (Alte Schmiede), Telefon 03687/24436. e-mail: buecherei@schladming.at. Dienstag und Donnerstag von 16.00 bis 19.00 Uhr, Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr, Sonntag von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Volkshilfe Steiermark, Tagesmütterzentrum. Anfragen: Tel. 03612/25590, Liezen, Ausseer Straße 29.

Selbsthilfegruppe für bereits Suchtkranke, Alkoholabhängige und deren Angehörige. Tel. 0664/5412743; jeden Mittwoch von 19.00 bis 21.00 Uhr. Schwesternhaus DKH.

Multiple Sklerose Selbsthilfegruppe Ennstal, Obmann Ferdl Thaler, 8970 Schladming, Tel. 22179, jeweils am 11.4., 9.5., 13.6., und 11.7., um 17.00 Uhr, im Häuserl im Wald, Mitterberg.

Epileptiker-Selbsthilfegruppe, Pfarrhof Haus im Ennstal, Tel. 0664/4124689 oder 0664/1441113; 19.00 Uhr; am 13.4., 11.5., 8.6. u. 13.7.

NEU – NEU – NEU

Hospizverein Steiermark. Ehrenamtliches Hospizteam Schladming. Teamleitung und Einsatzkoordination: Hilde Wallner, Tel. 0650/9141230.

Schuldnerberatung Steiermark GmbH – Kapfenberg, Wiener Straße 60, Tel. 03862/27500, Fax DW -20. e-mail: obersteiermark@schuldnerInnenberatung.at

SECOND HAND BÖRSE im Stadtsaal Schladming

Am Samstag, dem 31. März 2007, von 8.00 bis 13.00 Uhr, ist es wieder soweit:

Erstklassiges aus zweiter Hand, von Büchern, Spielzeug, Kinderwagen, Bekleidung (0–99) über Haushaltsartikel bis hin zur Sportausrüstung, fin-

det man bei der Second-hand-Börse so ziemlich alles.

ÄRBÖ-ZWEIRAD-BÖRSE von 8.00 bis 16.00 Uhr – Wetzlarerplatz (vor dem Stadtsaal). Tausch gebrauchter Fahrräder und Zubehör von Privat an Privat.

Probleme bei der Kanalwartung

In letzter Zeit ist es vermehrt zu Beschädigungen des öffentlichen Kanalsystems (besonders im Bereich der Pumpenwerke) gekommen.

Grund dafür waren hauptsächlich Einbringungen von verbotenen Materialien. So mussten z.B. Wäschestücke, Hygieneartikel, Tiere (kleine Hunde und Katzen), aber auch Sperrmüllgegenstände aufgefunden und beseitigt werden.

Des Weiteren werden auch immer öfter Altöle und Unmengen von Speisefetten (*ca. 130.000 kg Fett wurden 2005 aus dem Fettabscheider der Kläran-*

lage entsorgt!) sowie Speisereste über die Kläranlage entsorgt, was in Folge zu einem verstärkten Rattenproblem führen kann.

Da sich die durch diesen Missstand anfallenden, zusätzlichen Kosten auch auf die Gebührengestaltung auswirken (gemäß den gesetzlichen Bestimmungen müssen sich die Kosten der Müll- und Abwasserbeseitigung durch die Benützungsgebühren ausgleichen), bitte ich Sie in Ihrem eigenen Interesse höflich, in Zukunft diesem Bereich verstärkte Sorgfalt zu widmen.

Mit freundlichen Grüßen, Othmar Kleer

Kultur, Sport und Schule

Schladminger Schihauptschüler wurden Vizeweltmeister

Fünf Schüler der Schihauptschule Schladming waren mit Trainer Ernst Erlinger bei den Schulschi-Weltmeisterschaften, die vom 4. bis 9. Februar in La Vella in Andorra ausgetragen wurden. Mit der Silbermedaille sind sie zurückgekehrt. Die Goldmedaille ging an die Franzosen, Bronze an die Deutschen.

Die Bilanz der Schihauptschule Schladming der letzten 30 Jahre kann sich sehen lassen: Bereits zehn Mal wur-

den die Schladminger Mannschaftsweltmeister, zweimal gab es Silber und einmal Bronze.

Die erfolgreichen Schisportler Helmut Kainer, Manuel Karelly, Rene Binder, Daniel Danklmaier und Josef Felser (am Bild von links nach rechts) wurden von Bürgermeister Jürgen Winter im Schladminger Rathaus mit Trainer Ernst Erlinger und Hauptschuldirektor Rainer Angerer empfangen und beglückwünscht. Ernst Er-



linger und Bürgermeister Jürgen Winter wiesen auf die Leistungen und die Erfolge der Schihauptschule hin und betonten, dass in der Schihauptschule der Grundstein für eine erfolgreiche Sportlerlaufbahn gelegt wird,

wenn man eifrig dabei bleibt und jeden Erfolg als Ansporn zu neuen weitergehenden Leistungen sieht.

*

Stolz trugen sich die Schüler ins Goldene Buch der Stadt Schladming ein.

Bronze für Langläufer der Hauptschule I Schladming

Die Langlaufmannschaft der Hauptschule I Schladming eroberte am 28. Februar 2007 bei den Bundesmeisterschaften der Schulen Österreichs in Göstling (NÖ) überraschend die Bronzemedaille in der Klasse „Unterstufe männlich“.

Das Quartett Wolfgang und Michael Gerhardter, Daniel Huber (alle WSV Schlad-

ming-Rohrmoos) und Stefan Kirchgasser (WSV Ramsau), war das jüngste im Teilnehmerfeld und musste sich nur dem BG/BRG Kufstein (Tirol) und der Sporthauptschule Ulrichsberg (OÖ) geschlagen geben.

Gewertet wurde die Zeitsumme aus 2 km Einzellauf (klassisch) und 4 x 2 km Staffel (Skating).



Trainer Ernst Reinthaler mit seinen erfolgreichen Schülern Michael und Wolfgang Gerhardter, Stefan Kirchgasser und Daniel Huber.

TONNA MÜLLODIA – ein musikalisches Singspiel

Dieser außergewöhnliche Kulturgenuss, die singende Mülltonne „Tonna Müllodia“, wurde am 22. März am Gelände des Abfall-Sammelzentrums Schladming / Fa. Arzbacher, schulübergreifend vom Schulchor der Hauptschule I, der Klasse 4a der Volksschule und dem Ju-

gendorchester der Städtischen Musikschule zur Auf-führung gebracht.

Viele Wochen wurde eifrigst geprobt. „Tonna Müllodia“ heißt das Stück, das der steirische Komponist Franz Cibulka geschrieben hat. Der Text stammt von Gerda Klimmek. Das Stück behandelt

das Thema Müll. Charmant-witzig werden kleine und große Umweltsünden behandelt, gleichzeitig sollen die Zuhörer zu mehr Sorgfalt im Umgang mit der Umwelt er-zogen werden.

*

Mit den Lehrern Karin Noiges, Heide Radosevic und

Manfred Wechselberger, wa-ren 120 Schladminger Schü-lerinnen und Schüler enga-giert im Einsatz. Nach der Generalprobe, um 10.00 Uhr, fand die große Premiere um 19.00 Uhr am Originalschau-platz statt: Gespielt wurde im Abfallsammelzentrum Schladming.

Manuela Schwarz und Raphael Galler Sieger des Schladminger Volksschitages

Manuela Schwarz und Raphael Galler sind die Tagessieger des Schladminger Volksschitages, der bei besten äußeren Bedingungen unfallfrei auf der Hochwurzten vom Wintersportverein Schladming durchgeführt wurde.

150 Läuferinnen und Läufer haben sich zum diesjährigen Volksschitag angemeldet, 135 blieben in der Wertung. Als Seriensiegerin stellte sich Manuela Schwarz auch diesmal an die Spitze. Sie holte sich den Tagessieg überlegen vor Britta Wieser und Miriam Steiner. Bei den Herren siegte Raphael Galler vor Georg Sieder und Markus Pekoll.

Wie immer gab es auch diesmal eine Mannschafts- und Familienwertung. Die Mannschaftswertung ging an die Firma Pürcher Engineering mit den Läufer(innen) Silvia Seggl, Michael Tiefenbacher und Peter Trinker. Am zweiten Platz landete die Mannschaft der Stadtgemeinde Schladming mit den Läufer(innen) Margit Perner, Otto Hubner und Wilfried Stocker. Die Familienwertung ging an die Familie Pekoll mit Birgit, Gerhard und Markus Pekoll. Auf den Plätzen folgten die Familien Fischbacher mit Anna, Rudolf jun. und Rudolf Fischbacher sowie die Familie Schmid mit Sebastian, David und Andreas Schmid.

Die Klassensieger, Zweit- und Drittplatzierten erhielten Pokale bzw. den Schlad-

minger Wappenschi in Gold, Silber oder Bronze. Jeder Teilnehmer erhielt eine Urkunde. Bei der Verlosung gewann die Familienjahreskarte des Erlebnisbades die Familie Karl Maier, die Einzeljahreskarte im Erlebnisbad Andrea Schnöll. Die Schisaisonkarte gewann Gemeinderat Rudolf Fischbacher.

Die Siegerehrung führten die Gemeinderäte Astrid Wanke und Thomas Kaserer sowie Det Michel vom WSV Schladming durch. Bei der organisatorischen Abwicklung bewährte sich das Team der Stadtgemeinde Schladming.

Die Klassensieger:

Mini w: Thalia Menneweger; Mini M: Fabian Schütter vor Arthur Maier und Vinzent Wieser; Gäste Mini: Ralph Seidler; Kiw: Carmen Michel vor Johanna Waschl und Andrea Lettmayer; Kim: Lorenz Walcher vor Felix Glöckner und Lu-

kas Steiner; Gäste K+Schw: Carina Kocher vor Olivia Knauß und Emilie Steinberger; Gäste K+Schm: Peter Seidler vor Felix Royer und Erik Steinberger; KIIw: Elisa Pilz vor Lena Rantschl und Anna Fischbacher; KIIIw: Johannes Schwab vor Michael Steiner und Philipp Schwab; SchIw: Katrin Hutegger vor Elisabeth Baier und Marlies Tritscher; SchIIw: Matthias Schwab vor Mathias Schütter und Andreas Pilz; SchIIIw: Miriam Steiner vor Lisa Knauß und Kornelia Seebacher; SchIIIm: Sebastian Knauß vor Kevin Simonlehner und Gerhard Fischbacher; Damen II: Birgit Pekoll vor Margit Perner und Ingrid Schütter; Damen I: Manuela Schwarz vor Britta Walcher und Andrea Schnöll; JgdIIw: Melissa Schütter; JgdIIw: Nadine Steiner; Allg Damen: Miriam Stocker vor Silvia Seggl; Gäste Damen: Brigitte Kocher; Herren AK IV: Hans Waschl vor Bernhard Reiter; AK III: Alfred Kiendler vor Wilfried Stocker und Fritz Stocker; AK II: Sepp Walcher vor Josef Pürstl und Max Lettmayer; AK I: Franz Knauß vor Michael Tiefenbacher und Bernhard Maurer; JgdIm: Raphael Galler vor Fabian Galler; JgdIIIm: Georg Sieder vor Markus Pekoll und Mario Sieder; Allg Herren: Oliver Stocker; Gäste Herren: Martin Fritz vor Thomas Pitzer und Bernhard Kocher; Mannschaftswertung: Pürcher Engineering vor Stadtgemeinde; Familienwertung: Pekoll vor Fischbacher und Schmid.



Fotos Kaserer



Eczema präsentierte CD



200 Leute aus allen Altersgruppen folgten Anfang Jänner der Einladung der vier Schladminger Rocker von Eczema, die im heimischen Stadtsaal ihre Debüt-CD „Straight roads meander in the shape of a girl“ vorstellten.

Nach einer exzellenten Performance der Trash-Metal Band „Defy“ bekam das Pu-

blikum die Premiere von Eczemas neuestem Video-Clip „Before you sigh“ auf einer großen Leinwand zu sehen. Als diese sich dann hob und die Bühne freigab, standen die Mannen von Eczema schon in den Startlöchern und eine Rock-Show begann, die das Publikum auf die Tische steigen ließ. Der Gig erwies sich als Gipfeltreffen der heimischen Musikszene: Mit Unterstützung von insgesamt vier

Gastmusikern (darunter Backgroundgesang, akustische Gitarre und Klavierbegleitung) erinnerte das fett instrumentierte und arrangierte Spektakel an große Stadion-Shows der späten 70er und frühen 90er Jahre. Mehr über Eczema gibt's auf www.eczema.at; und wer sich die Musik der Schladminger Band nach Hause holen möchte: die CD ist auf www.amazon.at erhältlich.

CD-Präsentation, Stadtkapelle und Hallenhockey



Die schwungvollen Pläne der Stadtkapelle Schladming

Die Stadtkapelle Schladming bekommt ein neues Musikheim und arbeitet an einem neuem Programm.

Mit ambitionierten Plänen und frischem Schwung startet die Stadtkapelle Schladming in das Musikjahr 2007. Am Programm für das am Freitag, den 11. Mai stattfindende Wunschkonzert, wird bereits mit Feuereifer gearbeitet – und das, obwohl die „Heimat“ der Stadtkapelle, also das Musikheim, aus allen Nähten platzt. Kein Wunder, immerhin besteht der bisherige Proberaum am Fußballplatz bereits seit 1970 und ist den Ansprüchen eines modernen Klangkörpers längst nicht mehr gewachsen. Auf diese Problematik hat Obmann Josef Nimmervoll in den vergangenen Jahren des öfteren hingewiesen, und nun ist schließlich eine Lösung in Sicht. Dabei handelt es sich um einen Saal im ersten

Stock der Dachstein-Tauern-Halle, der zirka 160m² groß und über einen separaten Zugang erreichbar ist. Der zukünftige Proberaum ist für 40 bis 50 Personen ausgelegt und soll bereits im September dieses Jahres in Betrieb genommen werden. Durch die Eigenleistungen der Stadtkapelle werden die Kosten für den Umbau entsprechend niedrig gehalten.

Für die kommenden Ausrückungen probt Kapellmeister Hans Luidold mit seiner Truppe jedenfalls noch im alten Musikheim. Für nostalgische Abschiedsgefühle bleibt trotzdem keine Zeit, denn neben den laufenden Veranstaltungen wie etwa der Eröffnung der Kernphysiker-Tagung, arbeitet der Klangkörper bereits mit Hochdruck am Programm für die heurigen Platzkonzerte. Große Herausforderungen also, die die Stadtkapelle Schladming mit musikalischem Schwung bewältigen will.

Die Hauptschule II Schladming ist zweifacher Landesmeister im Hallenhockey

Und wieder gelang es den Schülern der Hauptschule II aus Schladming, die Erfolge aus dem vergangenen Jahr zu übertrumpfen. Sowohl die Mädchen der 5. und 6. Schulstufe, als auch die Mädchen der 7. und 8. Schulstufe, holten bei den diesjährigen Steirischen Hallenhockey Meisterschaften in der Grazer UNION Halle die Titel in die Schihauptstadt.

Auch die Ergebnisse der Burschen können sich sehen lassen! Die Knaben der 5. und 6. Schulstufe belegten hinter der Sporthauptschule Weiz und vor dem Klusemann Gymnasium Graz den beachtlichen zweiten Rang. Die Burschen der 7. und 8. Schulstufe erkämpften in ihrer Kategorie Platz 3.

Die dreizehn- und vierzehnjährigen Mädchen werden am 21. März 2007 die Steiermark bei den Österreichischen Bundesmeisterschaften vertreten.

*

Gratulation an alle vier Teams!



Die Meistermannschaft der Mädchen (7. und 8. Schulstufe), von links nach rechts stehend: Theresa Trinker, Viktoria Keinprecht, Martina Schrempf, Melissa Helfer, Julia Zangl, Magret Schrempf; vorne: Lisa Zörweg, Theresa Stocker, Gabriele Jurisic.



Die Mannschaft der Knaben (5. und 6. Schulstufe), von links nach rechts stehend: Benedikt Poier, Lorenz Schlager, Peter Walcher, Peter Stocker; vorne: Markus Klinkan, Lukas Eisl, Christian Fischbacher, Nathanael Stickler.



Die Meistermannschaft der Mädchen (5. und 6. Schulstufe), von links nach rechts stehend: Sandra Stocker, Elisabeth Stocker, Vanessa Gerhardter, Betreuerin Karin Reiter; vorne: Kathrin Hutegger, Theresa Perhab, Katrin Perhab, Patricia Kahr,



Die Mannschaft der Burschen (7. und 8. Schulstufe), von links nach rechts stehend: Andreas Kraml, Max Berger, Niklas Brandstätter, Lukas Knaus, Manuel Tritscher; vorne: Hans Hutegger, Kevin Simonlehner, Lukas Trausnitzer.

Aus den Vereinen Lumpenball der Bergrettung,

Ausgelassene Stimmung beim Schladminger Lumpenball

Der Lumpenball, einer der traditionellen Höhepunkte des Schladminger Faschings, war auch heuer ein großer Erfolg. Das DJ-Team (Norbert Bauer, Thomas und Hannes Pichler) heizte die Stimmung bis zum Sonnenaufgang an.

Die besten der zahlreichen und aufwändigen Verkleidungen wurden zu

Mitternacht prämiert. Unumstrittener Höhepunkt war der Einmarsch des Prinzenpaares, gefolgt vom Hofstaat.

Der Lumpenball, der von der Bergrettung Schladming organisiert und durchgeführt wird, ist eine wichtige finanzielle Lebensader für die Ortsstelle. Neben der Neuananschaffung und Reparatur von Rettungs- und Bergegeräten, wurde heuer eine Reanimations-Übungspuppe aus den Erlösen des Faschingsballes finanziert.



Foto Kaserer



Im Rahmen der Betreuung des Weihnachtsstandes bei der Bergweihnacht 2006 wurden von Obmann GR Peter Kabusch die Funktionäre mit einer flotten Jacke neu eingekleidet. Der ARBÖ ist bemüht, mit seinem jungen Team den Veranstaltungsreigen in Schladming zu beleben und steht mit dem Prüfzentrum und den beiden hauptamtlichen Mitarbeitern auch im Dienste der Kraftfahrer und sorgt für Hilfe, wenn solche gesucht wird.

Am 31. März wird am Wetzlarer Platz wieder die Zweiradbörse, von 8.00 bis 16.00 Uhr durchgeführt.



Rege Teilnahme beim 18. Schladminger Vereine-Stockschießturnier.

Es siegte die Mannschaft des Dachstein-Tauern-Golfclubs

Das 18. Turnier der Schladminger Vereine wurde diesmal bei der Wehrhofalm im Obertal durchgeführt. Sieger wurde die Mannschaft des Golfclubs Dachstein-Tauern mit Moar Helmut Arzbacher.

19 Mannschaften aus Schladming, Rohrmoos und dem benachbarten Oberhaus beteiligten sich am Turnier. Wertvolle Preise, gespendet von Schladminger und Rohrmooser Betrieben, winkten für alle Mannschaften.

In drei Gruppen wurden die Sieger ermittelt, die schließlich im Finale um den Sieg kämpften.

Es setzten sich an die Spitze in der Gruppe A die Mannschaften des Golfclubs Dachstein-Tauern (Moar Helmut Arzbacher) vor der Feuerwehr Oberhaus und den Naturfreunden Schladming. In der Gruppe B klassierten sich an der Spitze die Mannschaften des Kameradschaftsbundes (Moar Sepp Haberl) vor dem Tennisclub Schladming und dem Kegelverein Rohrmoos. In der Gruppe C



siegten die Eisschützen (Moar Kocher) vor der Mannschaft des Heimatvereines und der Mützen.

Die Finalrunde ging schließlich mit 3,9 Punkten an die Mannschaft des Golfclubs Dachstein-Tauern vor der Mannschaft des Kameradschaftsbundes (2,8 Punkte) und jenen der Schladminger Stockschützen (2,3 Punkte).

Den Wettbewerb des Stockhebens gewann die Hauserin Manuela Schaflinger, die auf 10 Gramm an das Gewicht herankam und somit den nagelneuen Eisstock von Sepp Haberl bekam. Alle Mannschaften gewannen durch gezogenes Los großzügige Einladungen zu Konsumationen für die ganze Mannschaft, die Schladminger und Rohrmooser Betriebe spendeten.

*

Die Siegerehrung in der Dachstein-Tauern-Halle in Schladming umrahmten musikalisch die „Zwei lustigen Drei“. Die Dachstein-Tauern-Halle stellte Oliver Esterl zur Verfügung, der mit seinem Team auch für die entsprechend gute Bewirtung sorgte. Voll des Lobes waren die Stockschützen auch von der Bewirtung und vom Angebot der Wehrhofalm.

ARBÖ, Eisstockturniere und Schirennen

15. TVN-Eisstockturnier im Obertal

Bei der Wehrhofalm im Obertal, wurde im Februar das 15. Eisstockturnier der Naturfreunde-Ortsgruppen des oberen Ennstales ausgetragen. Am Turnier nahmen zwei Herren- und eine Damenmannschaft der Schladminger Naturfreunde, zwei Mannschaften der Hauser Naturfreunde und eine Mannschaft der Naturfreunde Michaelerberg teil.

Turnierleiter war Franz Keinprecht.

*

Den Sieg des Jubiläumsturnieres holte sich die Mannschaft Schladming I mit Moar Franz Keinprecht und den Haglschützen Herbert Gruber und Reinhard Gamsjäger. Zur siegreichen Mannschaft gehörten weiters Ing. Anton Mössner, Ernst Müllner, Hans Helferfer, Franz Stückelschweiger und Hans Hofer.

Auf den Plätzen folgten die Mannschaften Haus I, Schladming II, Haus II und Michaelerberg.

Die Damenmannschaft der Schladminger Naturfreunde blieb leider ohne Sieg und landete damit am letzten Platz.

Den Wettbewerb des Stockhebens und damit einen Eisstock gewannen Maria Held und Aloisia Höllweger.

Die Siegerehrung nahmen Naturfreundeobmann Ing. Anton Mössner und Schladmings Vizebürgermeister Mag. Hannes Pichler vor. Beste äußere Bedingungen und eine hervorragende Bewirtung durch die Wehrhofalm, ließen das Turnier zu einem wahren Erlebnis werden.

Katja Sieberer und Wilfried Gerhardt ESV-Vereinsschimeister

Auf der Piste 32 der Hochwurzen, führte der Eisenbahnersportverein (ESV) Schladming seine 31. Vereinsschimeisterschaft durch. Der Riesentorlauf wurde bei besten äußeren Bedingungen ausgetragen. Vereinsmeister wurden Katja Sieberer und Wilfried Gerhardt. Die Familienwertung ging an die Familie Schmid.

*

Insgesamt haben sich 63 Vereinsmitglieder und Gäste zum Riesentorlauf angemeldet, 56 wurden in 13 Klassen gewertet. Besonders beachtlich war, dass insgesamt 10 Familien in der Familienwertung erfolgreich waren. Bei der Siegerehrung gab es auch zahlreiche Sachpreise zu gewinnen. Je ein Paar Atomic-Skier gingen an Melissa und Wilfried Gerhardt sowie Hannes Moser.

Die Ergebnisse:

KI und IIw: Johanna Waschl vor Ines Höflechner und Katharina Siegl. KIIm: Thomas Weigl vor Fabian Schütter und Robin Stocker. KIIIm: Christof Leinweber vor Sebastian Schmid und Matthias Waschl. SchI und IIw: Simone Kübler vor Marlies Tritscher und Manuela Weigl. SchIm: Stefan Weigl vor David Schmid. JgdIw/Allg. Damen: Melissa Schütter. AK Damen: Katja Sieberer vor Roswitha Weigl und Andrea Waschl. Herren: AK III/IV: Herbert Knaus vor Herbert Fölser und Hermann Tritscher. AK II: Wilfried Gerhardt vor Heinz Köll und Karl Weigl. AK I: Günter Vettori vor Michael Tiefenbacher und Andreas Waschl. Jgd I und II m: Andy Gerhardt vor Christoph Mössner und Martin Fererberger. Allg. Herren: Mario Vettori vor Christoph Tritscher und Manuel Wöhner. Familienwertung: Schmid (Andreas, Sebastian und David Schmid) vor Weigl (Stefan, Karl und Roswitha Weigl) und Gerhardt (Wilfried, Andy und Melissa Gerhardt).

Karl Thaler und Manuela Schwarz gewinnen Ladreiter Gedenkrennen

Die Rohrmooser Karl Thaler (51:05 sec) und Manuela Schwarz (55:60 sec) gewannen das 14. Hans-Ladreiter-Gedenkrennen, das wieder auf der Hochwurzen in Form eines Riesentorlaufes ausgetragen wurde. Insgesamt waren 154 Läuferinnen und Läufer gemeldet. Gewertet wurde in 16 Klassen, von der Miniklasse bis zur Altersklasse IV.

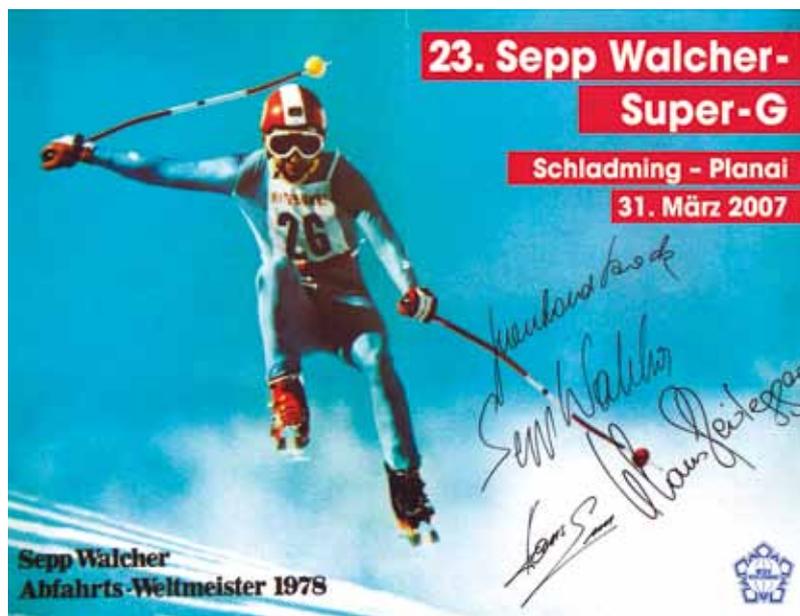
Der ESV Schladming führte das Rennen durch. Es wird alljährlich zum Gedenken an den langjährigen Obmann der Schladminger Naturfreunde, Hans Ladreiter, veranstaltet, der vor 20 Jahren bei einem Lawinenunglück mit weiteren Schladmingerern ums Leben gekommen war.

Bei der Siegerehrung in der Rohrmooser Erlebniswelt überreichten LH-Stv. Dr. Kurt Flecker, Bgm. Jürgen

Winter und Vizebgm. Mag. Hannes Pichler die Preise. Den Preis an die Tagessieger überreichte Maria Ladreiter-Wutzl.

Die Ergebnisse:

Mini: 1. Lukas Steiner, 2. Fabian Schütter; Kinder Iw: 1. Denise Herzmaier, 2. Elisa Dankmaier, 3. Olivia Knauß; Kinder Im: 1. Christof Leinweber, 2. Daniel Fischer, 3. Christian Walcher; Kinder IIw: 1. Vanessa Gerhardt, 2. Katrin Hutegger, 3. Johanna Erhart; Kinder II m: 1. Mario Knauß, 2. Patrik Gerhardt, 3. Anton Pilz; Schüler Iw: 1. Sandra Stocker, 2. Verena Höflechner, 3. Doris Berghold; Schüler Im: 1. Matthias Schwab, 2. David Pekoll, 3. Herwig Reiter; Schüler II / Jgd Iw: 1. Marion Schwarz, 2. Linda Kleer, 3. Katrin Stocker; Schüler Im: 1. Sebastiano Gastaldi, 2. Teofilo Birkner, 3. Geronimo Cieza; Jgd I und II m: 1. Meinhard Trinker, 2. Andy Gerhardt, 3. Daniel Hirz; AK Damen: 1. Manuela Schwarz (TP), 2. Bettina Vettori, 3. Renate Seyfried; Herren AK IV: 1. Hans Waschl, 2. Bernhard Reiter, 3. Franz Tritscher; AK III: 1. Hans Riepler, 2. Alfred Kindler, 3. Hubert Höflechner; AK II: 1. Sepp Walcher, 2. Karl Fischbacher, 3. Gottfried Kornberger; AK I: 1. Günter Vettori, 2. Christoph Schiefer, 3. Ludwig Leinweber; Allg. Klasse: 1. Karl Thaler, 2. Thomas Pitzer, 3. Mario Vettori.



*Eheschließungen, Geburten
und Sterbefälle, für die Zeit von
3. Dezember 2006 bis 1. März 2007
(nur Schladminger betreffend).*

Eheschließungen

Eheschließung	Vorname(n) und Familienname
25. Jänner 2007	Gerhard Anton RINGDORFER und Zaneta MICHALAK
1. März 2007	Jasmin OMERCEVIC und Senada VELIC

Geburten

Geburtsdatum	Vorname(n) und Familienname
22. November 2006	Leonie STEINER
21. Dezember 2006	Ramon Willi STROBLMAIER
5. Jänner 2007	Matio Hermann MARTINZ
9. Jänner 2007	Mia Anna LEITNER
17. Jänner 2007	Philipp THALER
18. Jänner 2007	Magnus Balthasar ROYER
20. Jänner 2007	Aldin KARAHODZIC
25. Jänner 2007	Kala-Lena SCHÜTTER
10. Februar 2007	Mathias MINAROVIC
14. Februar 2007	Tobias NITTERL
24. Februar 2007	Felix Joel SEEBACHER

Sterbefälle

Todesdatum	Vorname(n) u. Familienname	Alter
16. Dezember 2006	Siegfried WALCHER	81
17. Dezember 2006	Ludwig KOPF	80
28. Dezember 2006	Anna GOLSER	86
31. Dezember 2006	Hubert Otto KNAUS	76
1. Jänner 2007	Josef BERGER	67
9. Jänner 2007	Hermann Johann FLÖTSCHINGER	89
28. Jänner 2007	Cornelia GERHARDTER	78
1. Februar 2007	Agathe MOOSBRUGGER	93
21. Februar 2007	Josefine SCHNEEBERGER	86

*Gesamtstatistik für den Zeitraum
3. Dezember 2006 bis 1. März 2007:*

*5 Eheschließungen,
62 Geburten
42 Sterbefälle.*



Wir trauern um

Siegfried Walcher

Am 16. Dezember 2006 ist nach längerer Krankheit, im 82. Lebensjahr, Siegfried Walcher vlg. Neuwirt verstorben.

Siegfried Walcher war von Mai 1960 bis Dezember 1961 als Gemeinderat für die FPÖ für die Stadt Schladming tätig. Er wirkte im Landwirtschafts- und Straßenausschuss.

Hermann Flötschinger

Am 9. Jänner 2007 ist nach schwerer Krankheit, im 90. Lebensjahr, Hermann Flötschinger verstorben.

Hermann Flötschinger war von 1955 bis 1960 für die ÖVP Mitglied des Schladminger Gemeinderates. Er wirkte in den Ausschüssen für Straßen-Wege-Ortsverschönerung und Kultur-Bildung.

Dr. Otto Straub

Otto Straub verstarb am 9. Oktober 2006 im 86. Lebensjahr.

Er war langjähriger Präsident und Ehrenpräsident des Steirischen Skiverbandes und ein großer Förderer des Nachwuchses.

In seiner 15-jährigen Amtszeit als Präsident wurden zahlreiche internationale Großveranstaltungen in der Steiermark durchgeführt, so auch die Alpine Ski-WM 1982 in Schladming und Haus/E.

Die Stadtgemeinde Schladming hat Dr. Otto Straub für seine Verdienste den Goldenen Wappenteller verliehen.

Die Stadt Schladming wird den Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Bauverhandlungen

Pilz Johann, Waldweg 9, 8971 Rohrmoos-Untertal – Neubau einer Wohnanlage in der Augasse;

Huber Franz und Hermine, Obere Klaus 41/1, 8970 Schladming – Errichtung eines Zubaus beim best. Wohn- und Pensionsgebäude;

Scharzenberger Klaus, Untertalstraße 20, 8971 Rohrmoos-Untertal – Errichtung eines Wohnhauses i. d. Oberen Klaus;

Leeder Johannes, Märzühlweg 2, 5161 Elixhausen – Änderungsmaßnahmen bei Zu- und Um- bzw. Neubau in der Hochstraße 438;

Benützungsbewilligungen

Stocker Friedrich, Ramsauer Straße 139, 8970 Schladming – Umbau des best. Wohn- und Geschäftshauses;

Lenhardt Eveline, D-71117 Grafenau – Balkonverlängerung im Dachgeschoss des Mehrfam.-Wohnhauses i. d. Berggasse 58;

Mag. Breitfuß Christine, Vorstadtgasse 114, 8970 Schladming – Um- und Zubau beim best. Wohnhaus;

Siedlungsgen. Rottenmann, Westrandsiedlung 312, 8786 Rottenmann – Errichtung der 2 Mehrfamilienwohnhäuser in der Hans-Klöpfer-Straße 762 + 763;

Angerer Anneliese Ingrid, Karolinenweg 197/1, 8970 Schladming – Umbau beim best. Wohnhaus;

Herzmayer Reinhard, Talbachgasse 461, 8970 Schladming – Dachgeschossausbau beim best. Wohnhaus;

Lettmayer Christiane und Maximilian, Parkgasse 75, 8970 Schladming – Zubau einer Veranda beim best. Wohnhaus;

Deubler Hans, Trojerstraße 46, 9020 Klagenfurt – Einbau einer Garage beim Kinogebäude in der Badergasse 211;

Warter Judith, Griesgasse 123, 8970 Schladming – Ausbau des Dachgeschosses beim best. Wohnhaus;

Dir. Walcher Heinz, Lange-gasse 700, 8970 Schladming – Zubau eines Wintergartens beim best. Wohnhaus;

Wohlmutter Klaus, Josef-Walcher-Straße 704/9, 8970 Schladming – Errichtung des Doppelwohnhauses in der Linken Ennsau 770 und Nebengebäude;

Tippler Helmut, Tutterstraße 185, 8970 Schladming – Zubau beim best. Wohnhaus;

Kocina Renate, Katzenburgweg 325, 8970 Schladming – Zubau beim best. Wohnhaus mit Carport;

Weitgasser Wilhelm, Ramsauer Str. 132, 8970 Schladming – Errichtung eines Stiegenaufganges und eines Windfanges beim best. „Knappenhaus“ in der Ramsauer Str. 133;

Intersport Bachler GesmbH., Hauptplatz 17, 8970 Schladming – Errichtung von Zu- und Umbauten beim best. Geschäftsgebäude Intersport Bachler;

Danklmaier Florian, Coburgstraße 553, 8970 Schladming – Errichtung Kellerzubau sowie Zubau einer Wohneinheit beim Haus „Barbara“;

Holzmüller Christian und Gerlinde, Talbachg. 108, 8970 Schladming – Errichtung eines überdachten Autoabstellplatzes;

Missionsgemeinschaft d. Fackelträger Tauernhof, Coburgstraße 50, 8970 Schladming – Errichtung eines Zubaus zum best. Tauernhof; Zubau zum best. Gartenhaus; Zubau beim best. „Chalet“;

Bewilligungsfreie Bauvorhaben

Pjetraj Patris, Schiefersteinweg 287, 8970 Schladming – Flugdach mit Lagerraum auf Grdst. Nr. 528/1;

Trinker Josef, Tutterstraße 504, 8970 Schladming – Errichtung eines Flugdaches auf Grdst. Nr. 531/9;

Schmidt Hans-Peter, Hans-Klöpfer-Str. 760, 8970 Schladming – Errichtung eines Gartenhauses auf Grdst. Nr. 780/2;

Longin Oskar, Hans-Klöpfer-Straße 659, 8970 Schladming – Errichtung eines Gartenhauses auf Grdst. Nr. 780/2;

Grießer Otmar, Untere Klaus 202, 8970 Schladming – Errichtung eines Gartenhauses auf Grdst. Nr. 891/3;

Kukul Karl, Untere Klaus 195, 8970 Schladming – Errichtung eines Gartenhauses auf Grdst. Nr. 344/7;

Horner Markus, Bergwerkstraße 290, 8970 Schladming – Errichtung eines Flugdaches auf Grdst. Nr. 636/2;

Koller Franz, Hochstraße 609, 8970 Schladming – Errichtung eines Flugdaches auf Grdst. Nr. 663/8;

Mag. Schrefler Manfred und Eleonore, Untere Klaus 118, 8970 Schladming – Errichtung eines Gartenhauses auf Grdst. Nr. 258/7;

Girik Gertrude, Katzenburgweg 252, 8970 Schladming – Errichtung eines Flugdaches über dem best. Stiegenaufgang;

Strauß Wolfgang, Bahnhofstraße 425, 8970 Schladming – Errichtung eines Gartenzaunes auf Grdst. Nr. 678/5;

Pitzer Gerhard, Untere Klaus 29, 8970 Schladming – Errichtung eines Flugdaches bei der best. Garage;

ÖAMTC-Steiermark, Reininghausstraße 80, 8020 Graz – Errichtung eines offenen Müll-Containerplatzes vor dem Büro- und Geschäftshaus Ramsauer Straße 756;

Mag. Breitfuß Christine, Vorstadtgasse 114, 8970 Schladming – Anlage eines Hochbeetes mit 1,50 m hoher geschlossener Rankwand an der Grundgrenze;



Verhandlungen

Bewilligungen

Vorhaben

Der Bürgermeister gratuliert

70. Geburtstag

Elsa Bacher
Karoline Knauß
Elfriede Pekoll
Elsa Steiner
Romana Schwaiger
Adolf Stenitzer
Ida Schnedhuber

75. Geburtstag

Josef Kerschbaumer
Elsa Gerhardter
Alexander Lobner
Heribert Wurzer

80. Geburtstag

Gertrude Stiegler
Eduard Ludik
Josefine Kerschbaumer
Olga Fritsch
Friedrich Perner
Brigitte Schwab
Otilie Golser

85. Geburtstag

Hilde Fischbacher
Dr. phil. Elfriede Markant
Franz Seggl
Anton Knauss
Josefa Mehrle

90. Geburtstag

Helen Niemetz

Goldene Hochzeiten



Eveline und Willibald Schrempp



Gertrude und Friedrich Gföller



Robert Seeger wurde mit dem Ehrenring der Stadt Schladming ausgezeichnet

Der langjährige Sportchef im ORF-Landesstudio Steiermark, Professor Robert Seeger, wurde im Rahmen der VIP-Nacht des Nachtslaloms mit dem Ehrenring der Stadt Schladming ausgezeichnet.

Robert Seeger hat beim ORF alle Stationen einer klassischen Reporterlaufbahn absolviert. Er hat über 1000 Schirennen und mehr als 500 Fußballspiele kommentiert. In dieser Funktion war er seit 1972 auch bei allen Olympischen Sommer- und Winterspielen tätig.

Robert Seeger ist seit Anbeginn der Schladminger Weltcuprennen als Kommentator in Schladming tätig. Mit viel Engagement vertritt er die Schladminger Interessen auch bei der

Bewerbung um den neuerlichen Zuspruch der Austragung der Alpinen Schiweltmeisterschaften in Schladming. Zur Zeit die Bewerbung für das Jahr 2013.

Im Herbst des Vorjahrs trat Professor Robert Seeger beim ORF offiziell in den Ruhestand. In Schladming ist er jetzt als „Pressechef“ bei den Weltcuprennen tätig.

Bürgermeister Jürgen Winter würdigte die Leistungen und das Engagement Seegers für Schladming und überreichte „in Anerkennung des großen Einsatzes und Wirkens um die Schigroßveranstaltungen in Schladming und der damit erworbenen besonderen Verdienste um die Bergstadt“ den Ehrenring, den ihm der Gemeinderat einstimmig zuerkannte.

Robert Seeger freute sich über die Ehrung und Anerkennung.

Kronenkreuz für Herta Knauß

Ende November trat Herta Knauß als langjährige Pflegerin im Haus für Senioren in Salzburg in den Ruhestand.

An der Seite von Landesdiakon Paul Eibl war sie maßgeblich für den Aufbau der Altenarbeit im Diakoniezentrum in Salzburg verantwortlich und als Pflegeleitung tätig. Anlässlich ihres Aus-

scheidens wurde ihr durch Mag. Josef Scharinger, Vorstandsmitglied des Diakoniewerkes, das Kronenkreuz in Gold verliehen. Die Diakonie Österreich dankt ihr damit für viele Jahre an vorbildlichem Einsatz.

Die Heimatstadt Schladming gratuliert zu dieser Auszeichnung.

Umwelt und Gesunde Gemeinde

Verbot des Verbrennens von biogenem Material

Nach neuester gesetzlicher Regelung („Immissionsschutzgesetz Luft“), ist grundsätzlich das Verbrennen von biogenem Material aus dem Hausgartenbereich und aus dem landwirtschaftlich nicht intensiv genutzten Haus- und Hofbereich außerhalb von Anlagen verboten. Bei Verstößen gegen

diese Anordnungen beträgt das maximale Strafausmaß 7270,- Euro.

Ausgenommen von diesem Verbot sind bei uns ausschließlich noch die Brauchstumsfeuer am Karsamstag (Osterfeuer) und am 21. Juni (Sommersonnenwende), wobei für diese Brauchstumsfeuer aber ausschließlich biogenes Material im trockenen Zustand verwendet werden darf.

Verboten sind diese Brauchstumsfeuer auch im Sanierungsgebiet Großraum Graz.

Die IG-L-Maßnahmenverordnung nebst Erläuterungen sowie weitere Unterlagen zum Thema Feinstaub, sind im Internet unter www.feinstaub.steiermark.at abrufbar.

Foto Pitzer



Die hier gesammelten Altgeräte werden von der Firma Pikko-bello verwertet und/oder fachgerecht entsorgt. Werfen Sie deshalb bitte



Ihr Altgerät in die dafür vorgesehene grüne Box und helfen Sie dabei mit, Geld für einen guten Zweck zu sammeln.

Danke! Für jedes eingeworfene Handy erhält das Österreichische Rote Kreuz 1,50 Euro.



Die Box wird regelmäßig entleert. Danke für Ihre Spende und Mithilfe!

Die konzessionierte Sammlung, Verwertung und Entsorgung erfolgt durch:
Fa. Pikko-bello Handels GmbH • Fischerstraße 511 • A-6290 Mayrhofen

Projekt „Gesunder Monat“ Mai 2007

Im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ und in Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten der Gemeinde Schladming, findet im Mai 2007 ein „Gesunder Monat“ statt.

Der Ablauf beinhaltet vier Vortragsabende mit je zwei Referenten und einem Praxisseminar nach jedem Abend.

Die vorzumerkenden Termine sind:

08. Mai 2007
10. Mai 2007
21. Mai 2007
25. Mai 2007

Beginn jeweils um 19.30 Uhr im Stadtsaal Schladming.

*

Themenschwerpunkte: Osteoporose, Rücken, „Der alte Patient“, „Der junge Patient“, „Psyche und Stress“, „Erste Hilfe“.

Den genauen Termin für die einzelnen Themen erhalten Sie mittels Postwurf und Plakaten.

*

Wir freuen uns mit Ihnen gemeinsam, sehr informative Abende zu verbringen.

Vortragsabend des Hospizvereines und der „Gesunden Gemeinde Schladming“ zum Thema

Validation

Referentin: Sr. Anaclet Nußbaumer, am Freitag, dem 20. April, um 19.00 Uhr, im Stadtsaal Schladming.

Validation ist eine Kommunikationsform, die allen Pflegenden und Angehörigen Hilfen bietet, in die innere Erlebniswelt alter und desorientierter Menschen vorzudringen. Validieren bedeutet, die Gefühle eines Menschen anzuerkennen und für wahr zu erklären. Dieses Einfühlungsvermögen ist lernbar, man lernt „in den Schuhen

des anderen zu gehen“. Dies schafft Vertrauen. Vertrauen wiederum schafft Sicherheit und Stärke. Alles zusammen stellt das Selbstwertgefühl des alten Menschen wieder her.

Validation hilft Menschen, die sehr alt sind, ihr Leben zu rechtfertigen und vielleicht das letzte Loslassen leichter zu bewältigen.

Auf Dauer angewandt, stellt diese Art zu kommunizieren eine große Entlastung für die Angehörigen dar.

An diesem Abend hilft uns Sr. Anaclet Nußbaumer, in die Welt von dementen Menschen einzutauchen und zeigt uns anhand von vielen Praxisbeispielen die Kunst der Validation.

Berichte der Einsatzorganisationen

Schladminger Feuerwehr rettete 2006 zahlreiche Sachwerte. Ebenso konnten neun Personen aus lebensbedrohlichen Situationen gerettet werden.

Benjamin Schachner und Roman Sieder wurden weiterhin mit der Führung betraut.

Die Freiwillige Feuerwehr Schladming konnte im letzten Jahr bei Einsätzen neun Personen aus lebensbedrohlichen Situationen sowie 798.500,- Euro an Sachwerten retten. Sie wurde zu 19 Brandeinsätzen und 25 technischen Einsätzen gerufen. Insgesamt wurden 10.047 Einsatzstunden geleistet. 117 Personen konnten im vorbeugenden Brandschutz unterwiesen werden. Der Freiwilligen Feuerwehr Schladming gehören insgesamt 99 Mitglieder an. Nach 26 Jahren Einsatz wird ein neuer Tanklöschwagen angeschafft. Zahlreiche Veranstaltungen stehen am Programm des Jahres 2007.

Die Berichte bei der 133. Wehrversammlung über die Leistungen und Einsätze der einzelnen Sparten der Feuerwehr waren eindrucksvoll. Hilfe boten Schladminger Feuerwehrmänner auch bei Schneeeinsätzen im vergangenen Winter in Gröbming und im Ausseerland.

Der Schladminger Feuerwehr gehören derzeit 85 aktive Mitglieder, sieben Jungfeuerwehrmänner, drei Feuerwehrmänner außer Dienst und vier Ehrenmitglieder an.

Tätig waren Feuerwehrmänner und -frauen auch bei

zahlreichen Veranstaltungen. Dazu zählen unter anderem das Nightrace, die Tombola, der Fetzenmarkt mit dem Sommerfest und der Bezirksleistungsbewerb. Im Jahresprogramm fehlt nicht der Florianikirchgang. Gesteckte Ziele der Aus- und Weiterbildung wurden erreicht. 19 Mann besuchten Kurse in der Feuerweherschule in Lebring. Die Wehr nahm an der Abschnittsübung beim Alpine Hotel am Rohrmoos sowie weiteren technischen Übungen teil. Besuche bei der Feuerwehr gab es von der Volksschule und den Teilnehmern der Special Olympics Familientage.

Einen zufriedenstellenden Kassenbericht legte Hans Stocker vor, der seit 20 Jahren Kassier der Feuerwehr ist. Zu den Haupteinnahmen zählen das Tombola und der Fetzenmarkt sowie das Weltcuprennen. Zu neuen Kassenprüfern wurden Gerhard Baier und Stefan Öhlinger gewählt. Maschinenmeister Rudolf Aigner berichtete, dass mit den Fahrzeugen 9402 Kilometer zurückgelegt wurden. 157 Stunden wurden bei Einsätzen, 175 Stunden für Wartungsarbeiten geleistet. Atemschutzwart Kurt Philipps berichtete über vier Einsätze. Jugendwart Gery Petter konnte stolz über die Teilnahme an Wettbewerben und dabei erzielte gute Erfolge berichten. Über gute Erfolge der Teilnehmer berichtete auch Willi Baier von der Wettkampfgruppe. Funkwart Raimund Grieser ist stolz darauf, dass 14 Kameraden den Funkkurs absolviert haben. 60 Mann der Schladminger Wehr sind mit Rufempfängern ausgestattet. Über die Homepage – es gab



im abgelaufenen Jahr 15.500 Zugriffe – und den EDV-Bereich informierte Daniel Höflehner.

Vier Mitglieder wurden neu angelobt. Willi Gerhardt, Günther Kerschbaumer und Gerald Steinberger wurden für ihre Verdienste vom Landesfeuerwehrverband ausgezeichnet. Für eine Reihe von Feuerwehrmännern gab es Beförderungen.

Bei der Neuwahl wurden Hauptbrandinspektor Benjamin Schachner als Hauptmann und Oberbrandinspektor Roman Sieder als Hauptmannstellvertreter einstimmig wiedergewählt.

Neuerungen betreffen die Ersatzbeschaffung für den Tanklöschwagen und die Anschaffung einer Tragkraftspritze sowie die Installation einer Sirenenanlage

beim Landessporthaus. Der neue Tanklöschwagen, ein MAN 1830, dessen Anschaffung rund 520.000,- Euro erfordert, wird im Dezember angeliefert.

Am Programm der nächsten Zeit stehen die Tombola am 31. März, eine Übung bei der Hauptschule II am 20. April, das Florianifest mit Kirchgang am 4. Mai und eine Abschnittsübung am 11. Mai beim neuen Krankenhaus.

Abschnittsbrandinspektor Hans Lettner berichtete über Neuerungen aus dem Abschnitts-, Bezirks- und Landesbereich. Dank und Grüße der Stadtgemeinde überbrachte Bürgermeister Jürgen Winter. Bei der Wehrversammlung wohnten auch Bezirkskommandant Stellvertreter Heinz Hartl und Altbürgermeister Hermann Kröll bei.



Feuerwehr und Rotes Kreuz

Jahresabschlussfeier des Roten Kreuzes

Walter Trupp konnte bei der Jahresabschlussfeier des Roten Kreuzes in seiner Funktion als Ortsstellenleiter sehr viele Mitarbeiter der Rotkreuzdienststelle Schladming sowie zahlreiche Ehrengäste, darunter Vizebgm. Siegfried Keinprecht (Pichl) als Hausherr, Bgm. Hans Resch (Haus/E), Bgm. Peter Pilz (Rohrmoos-Untertal), Gemeindebundobmann und Altbgm. Hermann Kröll (Schladming), RK-Bezirksstellenleiter Hofrat Dr. Florian Waldner, Prim. Dr. Harald Simader (ärztl. Leiter des DKH Schladming), GR Rudi Fischbacher (Schladming), Armin Trinker (Rettungshubschrauber-Stützpunkt d. ÖAMTC) und Vertreter der Bergrettung begrüßen.

Aus dem beeindruckenden *Leistungsbericht* des Dienstführenden Christian Huttenberger und Christian Stadler (Leitender Notfallsanitäter) ging unter anderem hervor, dass die Rotkreuz-Mannschaft Schladming im Berichtsjahr zu **4.998 Einsätzen** gerufen wurde und dabei **191.834 Kilometer** zurückgelegt hat. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter haben dabei rund **20.000 ehrenamtliche Stunden** im Dienste der Nächstenliebe geleistet.

Die Ortsstelle Schladming umfasst zur Zeit 30 Mitarbeiter, die rund um die Uhr ihren Dienst versehen. Von Jänner 2006 bis Ende November 2006 rückte das Rote Kreuz Schladming täglich 13 Mal zu Notfällen und Einsätzen aus.

Das ÖRK Schladming veranstaltete im Jahr 2006 acht Erste Hilfe Grundkurse, zwei Erste Hilfekurse für



Das Rote Kreuz hat unter anderem auch beim Schladminger Nachtslalom hervorragende Einsatzarbeit geleistet.

Führerscheinneulinge und einen Kindernotfallkurs.

Bei **drei Blutspendeaktionen** in Schladming wurden 510 Spender gezählt, 141 Spender in Haus/E und 121 Spender in der Ramsau.

Im Bereich des **Rotkreuz-Notarzdienstes** – das Einsatzgebiet des Notarztwesens umfasst in Schladming 17 Gemeinden – musste das Rotkreuz-Notarztteam zu 200 unfallchirurgischen, 35 allgemeinchirurgischen, 315 medizinischen, 3 gynäkologischen und 22 sonstigen Notfällen ausrücken. Das entspricht einer ehrenamtlichen Einsatzzeit von 3.574 Stunden – 700 Stunden pro Jahr und pro Mitarbeiter.

Im Bereich **Jugendarbeit** konnte Herr Thomas Lackner über viele Schulungsstunden sowie auch verschiedene Freizeitgestaltungen mit der Jugend berichten. Weiters konnte die Rotkreuz-Jugend bei verschiedenen Erste Hilfe-Veranstaltungen viele Leistungsabzeichen erringen.

Vizebgm. Siegfried Keinprecht dankte dem Roten Kreuz und wünschte auch

weiterhin gute Zusammenarbeit.

Prim. Dr. Harald Simader betonte die Wichtigkeit der Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz. Aus einer Partnerschaft ist Freundschaft geworden. Bei der Übersiedlung des Diakonissenkrankenhauses Schladmings hat das Rote Kreuz vorbildliche Arbeit geleistet.

Hofrat Dr. Florian Waldner berichtete über den Rechnungsabschluss mit einem leichten Plus (nach 28 Jahren). Gemeindebundobmann und Altbgm. Hermann Kröll wünschte sich eine landesweite Lösung für die Finanzierung des Rettungs- und Krankentransportdienstes und keine bezirkswesen Regelungen, wie sie derzeit bestehen.

Die Jahresabschlussfeier bildete auch einen würdigen Rahmen, um verdiente Mitarbeiter zu befördern und auszuzeichnen:

RK-Helfer: Sascha Erben, Roswitha Reif, Waltraud Tritscher, Andreas Lutzmann und Stefan Bacher. **RK-Haupt Helfer:** Walter Hubner, Michael Schwab, Elfriede

Siedler und Andreas Kindler. **RK-Oberhelfer:** Maria Mitterwallner und Johann Tritscher. **RK-Zugsführer:** Mario Antensteiner. **RK-Sanitätsmeister:** Christian Stadler, Josef Schattner. **RK-Obersanitätsmeister:** Monika Jansenberger. **RK-Bereitschaftskommandant:** Harald Weigl. **RK-Abteilungskommandant:** Helmut Bartl, Elisabeth Krammel und Walter Trupp.

Ausgezeichnet für **1.000 freiwillig geleistete Stunden** wurden mit der Stundenspange in Bronze: Sabine Percht, Roswitha Reif, Stefan Bacher, Sascha Erben und Andreas Lutzmann.

Für **2.500 freiwillig geleistete Stunden** wurden mit der Stundenspange in Silber ausgezeichnet: Johann Tritscher, Walter Hubner, Willibald Trinker, Helmut Bartl und Lydia Höflehner.

Für **6.000 freiwillig geleistete Stunden** wurde Johann Bodenwinkler mit der Stundenspange in Gold ausgezeichnet.

Das **Dienstjahresabzeichen in Bronze** für 10-jährige Mitarbeit erhielten: Liselotte Schulz, Peter Kolbe, Lydia Höflehner und Thomas Lackner.

Das **Dienstjahresabzeichen in Silber** für 15-jährige Mitarbeit erhielten: Mauela Stocker und Christian Huttenberger.

Das **Dienstjahresabzeichen in Gold** für 20-jährige Mitarbeit erhielten: Johann Bodenwinkler und Ernst Galler.

Eine **Ehrenurkunde** als Anerkennung der selbstlosen und erfolgreichen freiwilligen Mitarbeit im Dienste der Nächstenliebe wurde Erich Nössing und Manuela Stocker überreicht.

Leserbriefe

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Jürgen!

In der September-Ausgabe der „Schladminger Stadtnachrichten“ habe ich die Anfrage bzgl. einer Beleuchtung der Ennsau gelesen und das hat mich wieder daran erinnert, dass ich meinerseits Dir oder dem Tourismusverband schon lange einmal schreiben wollte (ich schreibe Dir, weil ich die Tourismusleute leider nicht mehr kenne).

Es geht mir auch um eine Beleuchtung und zwar die des Untertalweges. Ich kann mir gut vorstellen, daß es eigentlich zu jeder Jahreszeit wunderschön sein müsste, wenn man abends den beleuchteten Talbachweg bewandern könnte.

Ich, als alte (im doppeltem Sinne) Schladmingerin auf Urlaub in Schladming, bedaure es sehr, dass man abends eigentlich nur bis zur Planai-bahn oder zum Sporthotel und über den Hauptplatz bis zur Brauerei spazieren gehen kann. Vielleicht noch rauf bis zum Schlöbl, aber dann bin ich schon am Ende. Sehr viele Spazierwege sind das nicht, wenn man bedenkt, daß die Urlauber dann ein, zwei oder drei Wochen lang abends diese „Flaniermeile“ zur Verfügung haben.

Ich denke, es wäre eine Bereicherung auch für die Einheimischen, nicht nur für Gäste.

*Mit herzlichen Grüßen, Deine
Elfriede Kirchner, Windhoek
(Namibia), Bahnhofstraße 429*

An die Stadtgemeinde Schladming

Nachdem in letzter Zeit immer wieder Artikel und auch Postwürfe zum Thema „Hundehaltung in Schladming“ erscheinen, habe ich mich als betroffener Hundebesitzer und Bürger Schladmings entschlossen, dazu Stellung zu nehmen.

Zuerst möchte ich die vorbildhafte Montage der Hundesackerlkästen durch die Stadtgemeinde

loben und an alle Hundebesitzer den dringenden Apell richten, diese auch zu benützen und wirklich jeden Hundekot zu beseitigen. Es ist entsetzlich, wenn man z.B. den ennsseitigen Spazierweg von der Billabrücke zum Fußballplatz geht und die vielen Hundetrümmer dort sieht. Wiewohl ich aber auch alle Schladminger dazu aufrufen möchte, unsere schöne Bergstadt sauber zu halten, denn auch der Gehsteig vom Gasthof Zirngast, Richtung WM-Siedlung, spottet jeder Beschreibung (Plastikflaschen, Papierfetzen etc.).

Zum Thema „Hunde an die Leine“ möchte ich Folgendes bemerken: Es ist absolut zu verurteilen, wenn Hunde unbeaufsichtigt herumlaufen. Ich finde aber auch eine generelle Leinenpflicht in Schladming als überzeugene Maßnahme, welche gerade bei uns am Land nicht notwendig ist. Jeder Hundebesitzer weiß, dass eine artgerechte Haltung nur möglich ist, wenn man dem Vierbeiner auch genügend Auslauf, insbesondere auch Freilauf, mit der Möglichkeit mit Argenossen zu spielen, bietet. Es gibt für mich keinen erkennbaren Grund, warum man seinen Hund auf den Spazierwegen von Schladming per Erlass anleinen soll. Speziell wenn es sich um einen gutmütigen, abgerichteten und gehorsamen Vertreter seiner Art handelt. Vielmehr plädiere ich dafür, von den Hundehaltern verpflichtende Abrichtekurse und wenn nötig, sogar Wesenstests für ihre Vierbeiner einzufordern. Im Gegenzug wäre es aber auch wünschenswert, wenn bereits den Kindern in der Schule, im Rahmen des naturkundlichen Unterrichtes, der richtige Umgang mit Tieren im Allgemeinen und mit Hunden im Speziellen näher gebracht werden würde. Ein großes Problem unserer Zeit ist sicher, dass der moderne Mensch verlernt hat, mit der Natur und mit Tieren zu leben! Diese Unsicherheit im Zusammentreffen mit Tieren erzeugt falsche Reaktionen und auch unnötige Angst. Das ist schade, wenn man bedenkt, wie viele Einsatzgebiete es

für unsere Vierbeiner gibt, ob als Rettungshund, Polizeihund, Behindertenhund, treuer Wegbegleiter alter Menschen oder einfach als wichtiger Spielkamerad für Kinder und treues Familienmitglied.

Mit der Hoffnung auf ein verständnisvolleres Miteinander und mit der Bitte um Veröffentlichung meines Leserbriefes verbleibe ich,

Astrid Molcan

*

Die Antwort des Bürgermeisters:

Sehr geehrte Frau Molcan, liebe Astrid!

Vielen herzlichen Dank für den Leserbrief zum Thema Hundehaltung in Schladming. Wir sehen uns gerade auch durch diesen Brief bestätigt, entsprechende Maßnahmen getroffen zu haben und immer wieder auch die Hundebesitzer zu ermahnen, dafür zu sorgen, dass Hundekot nicht einfach an Wanderwegen liegen bleibt, sondern entsprechend entfernt wird.

Grundsätzlich sind Hunde jedoch anzuleinen. Leider gibt es immer wieder Hundebesitzer, die ihre Hunde frei und unbeaufsichtigt laufen lassen. Diesbezüglich werden wir künftig härter durchgreifen. Sicherergestellt ist aber, dass der Hund nicht in die angrenzenden Parks und Wiesen läuft, wenn er angeleint ist. Hat ein Frauerl oder Herrl seinen Hund gut im Griff, haben wir auch kein Problem, wenn der Hund neben seinem Frauerl oder Herrl ohne Leine läuft.

Bürgermeister Jürgen Winter

Sehr geehrter Herr Bürgermeister und Team!

Wir möchten uns herzlichst bedanken, dass wir unseren Fundgegenstand (Rucksack samt Inhalt), welchen wir beim Nachtslalom verloren haben, so rasch und unbürokratisch, noch dazu portofrei, bekommen haben.

*Schöne Grüße
Familie Leitner, St. Radegund
PS. Alle Ehre Ihrer Gemeinde!*

Was mir gefällt, gefallen würde, nicht gefällt und was ich mir von der Stadtgemeinde wünsche

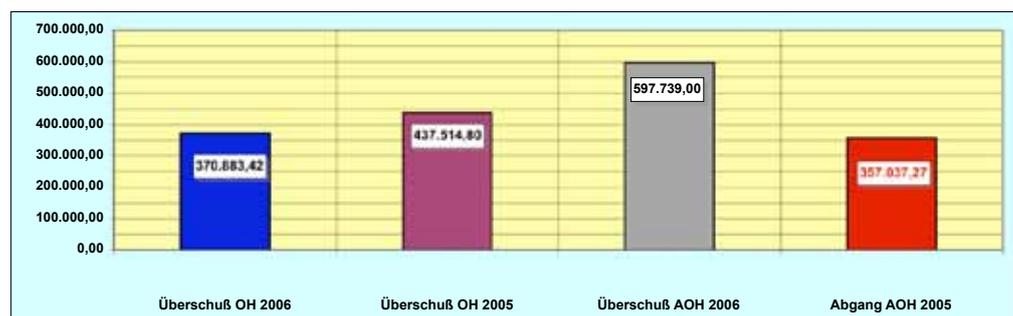
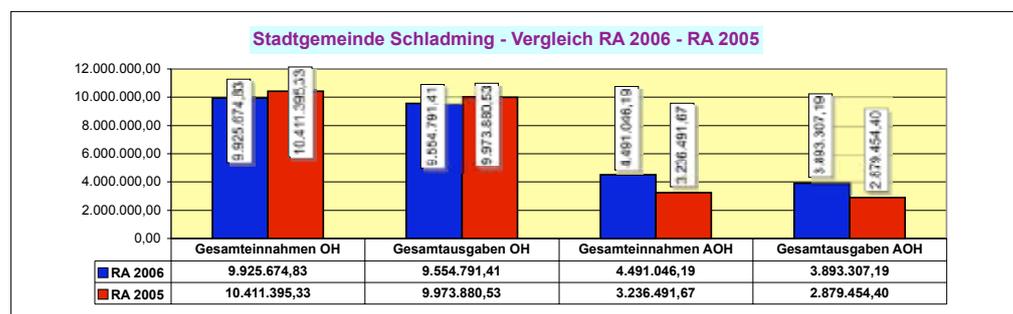
Richten auch Sie Ihre Meinung an die Stadtgemeinde: 8970 Schladming, Postfach 79, oder werfen Sie Ihren Brief einfach in den Post- und Beschwerdebrieffasten am Eingang zum Rathaus, oder wenden Sie sich per E-mail an uns: buergermeister@schladming.at

Ihr Brief wird bearbeitet und in der nächsten Ausgabe veröffentlicht, sofern Sie auch Ihre Adresse angeben.

Brief an den Bürgermeister

Absender

Gemeinderat beschließt Rechnungsabschluss



In der Sitzung vom Mittwoch hat der Gemeinderat den Rechnungsabschluss für das Jahr 2006 beschlossen. Der Rechnungsabschluss zeigt eine erfreuliche Bilanz des letzten Jahres auf. Es konnte ein Überschuss von 371.000 Euro erwirtschaftet werden. Dazu kommt die Verwirklichung zahlreicher Projekte.

Den Einnahmen im Ordentlichen Haushalt in Höhe von 9,025.674,83 Euro stehen Ausgaben in Höhe von 9,544.791,41 Euro gegenüber. Positiv auch der Abschluss des Außerordentlichen Haushaltes. Hier stehen den Einnahmen von 4,491.046,19 Ausgaben von 3,893.307,19 gegenüber.

Nebenstehend ein Vergleich zum Rechnungsabschluss des Jahres 2005.

Die Seite des Tourismusverbandes



**SCHLADMING
ROHRMOOS**

Weltmeisterlich Urlauben

OSTERPROGRAMM 2007

Bunte Osterzeit für die ganze Familie in Schladming-Rohrmoos.

Osterfamilienspiele 2007

2. bis 4. April 2007: Gratis Hopsi Kostümverleih, zwischen 10.00 und 15.00 Uhr, im Bürogebäude der Planai-Seilbahn-Talstation.
2. bis 6. April 2007: Die Hopsi Familie verwöhnt die kleinen und großen Gäste mit süßen Überraschungen, am Vormittag auf den Schipisten und am Nachmittag im Planai-Stadion.
3. April 2007: Osternest-suche, ab 13.00 Uhr, bei der Waldhäuslalm im Untertal.
3. und 4. April 2007: Zwischen 15.00 und 16.00 Uhr – ob mit oder ohne Hopsi – gratis Foto fürs Familienalbum in der Planai Talstation. Die Fotos können am nächs-
- ten Tag im Planai INFO-POINT abgeholt oder im Online-Fotoalbum auf www.planai.at angesehen werden.
4. April 2007: Osterspiele am Hauptplatz, von 15.00 bis 17.00 Uhr, mit Musik, Kindertischlerei, Feuerwehr, Schminkstation.
5. April 2007: Familienfest – ab 13.00 Uhr ist der Hopsi auf der Planai los.
Großes Familienfest bei der Planai Bergstation (Schminken, Luftballon modellieren, Spiele, Musik und Tanz).
14.00 Uhr Luftballonstart (2000) bei der Planai Bergstation. Die Rückantwortkarte auf den Ballons zeigt, ob der Luftballon den Weg zurück findet. Tolle Preise warten auf die Gäste.
8. April 2007: ab 14.00 Uhr. Osternestsuche auf der Seiterhütte (Hochwurzeln).

VORSCHAU GROSSVERANSTALTUNGEN

- | | |
|---------------------------|---|
| 9. Juni 2007 | Weinfest und internationales Lederhosen-treffen |
| 14. bis 17. Juni 2007 | Wanderopening. |
| 30. Juni bis 1. Juli 2007 | Alpentour Trophy und Mountain-bike Opening. |
| 6. bis 8. Juli 2007 | UCI Mountainbike Weltcup Planai. |
| 10. bis 15. Juli 2007 | MID EUROPE, Europas größtes Blasmusik Festival. |
| 25. bis 28. Juli 2007 | Ennstal Classic (das Kult Event der Classic Car Szene). |

FRÜHJAHRSPUTZ

und Wegereinigungsaktion in Schladming-Rohrmoos, am 22. Mai 2007.

Treffpunkt um 8.00 Uhr beim Tourismusverband Schladming-Rohrmoos.

Mitzubringen: Astschere, Laubrechen, Sense . . .

Alle Helfer werden anschließend zu einer Jause eingeladen.

Wir hoffen auf zahlreiche Helfer und bedanken uns im Vorhinein recht herzlich.

SPORTLICH IN DEN SOMMER

Wir starten sportlich in den Sommer!

Wandern und Mountainbiken sind die Themen im Sommer 2007 in Schladming-Rohrmoos:

14. bis 17. Juni 2007: Wander Opening & Internationales Weisenbläser-Treffen. Detailprogramm im Büro des Tourismusverbandes.

30. Juni und 1. Juli 2007: **Alpentour Trophy und MOUNTAINBIKE OPENING.**

Samstag, 30. Juni 2007: Mountainbike Parallels-lalom im Olympiastadion Planai.

Am Abend, ab 20.00 Uhr, finden die Finalläufe als MTB Nachtslalom statt.

MTB Riders Party in Schladming, ab 20.00 Uhr, im Olympiastadion der Planai.

Sonntag, 1. Juli 2007:

Alpentour Trophy 2007, 4. Etappe. Start und Ziel dieser Etappe der Alpen-tour Trophy 2007 ist das Olympiastadion Planai in Schladming.

Alpentour Business Trophy Schladming 2007.

Täglich gibt es zwei ge-führte Wanderungen und auch eine Nordic-Wal-king-Tour zur Auswahl.

6. bis 8. Juli 2007 – UCI Mountainbike Weltcup Planai. Zum Vierten Mal erwartet uns ein Wochen-ende voll Sport, Speed, Action, Show und Party.

10 JAHRE MID EUROPE

Von 10. bis 15. Juli 2007

Das Highlight des Schladminger Musiksommers bildet jeden Juli die MID EUROPE – Europas größtes Blasmusik-festival – das diesen Sommer ihr 10-jähriges Jubiläum feiert. Orchester aus rund 15 Nationen und ca. die 2500 Musiker begeistern mit einer stilistischen, kulturellen und individu-ellen Vielfalt an musikalischen Darbietungen auf höchstem Niveau.

Das genaue Programm wird in Kürze im Tourismusver-band Schladming-Rohrmoos erhältlich sein.

Schaut vorbei – erstklassige Konzerte erwarten Euch!